



*Flügel*

# SCHULJAHRBUCH 2018/2019



*Wurzeln*

**REGELSCHULE  
SCHLOTHEIM**

# INHALT

## WIR STELLEN UNS VOR..... 2

Kontaktdaten.....	2
Unterrichts- und Pausenzeiten.....	2
Unser Standort .....	2

## PERSONAL ..... 3

Lehrer .....	3
Wichtige Ansprechpartner .....	3

## UNSERE SCHULKLASSEN..... 5

## SCHULLEBEN 2018/2019 ..... 13

August.....	13
September .....	14
Oktober.....	16
November .....	16
Dezember .....	19
Januar .....	24
Februar .....	28
März.....	28
April .....	30
Mai.....	31
Juni.....	36
Juli.....	41

## DIE SCHÜLER-EXPRESS..... 46

## DIES & DAS & SONSTIGES..... 51

Arbeitsgemeinschaften / Schuljugendarbeit.....	51
Sportliche Erfolge der RS.....	52
Kunstunterricht an der Regelschule .....	53
GraffitiProjekt in Klassenstufe 7 .....	56
Schülerzeitung der PProjektArbeitsgruppe .....	57

# WIR STELLEN UNS VOR



## KONTAKTDATEN

Staatliche Regelschule Schlotheim  
Laubgasse 12b  
99994 Schlotheim  
Tel. 036021/80228  
Fax 036021/92025

<http://schule-schlotheim.net/>

## UNTERRICHTS- UND PAUSENZEITEN

1.Stunde	7:30 - 8:15
2.Stunde	8:25 - 9:10
3.Stunde	9:20 - 10:05
Große Pause	20 Minuten
4.Stunde	10:25 - 11:10
5.Stunde	11:20 - 12:05
6.Stunde	12:10 - 12:55
Große Pause	40 Minuten
7.Stunde	13:35 - 14:20
8.Stunde	14:25 - 15:10

## UNSER STANDORT



Quelle: <https://www.google.de/maps/place/Grund+u+Regelschule/@51.2437967,10.6567656,404m/data=!3m1!1e3!4m5!3m4!1s0x47a4f5a0bf1975507:0f82c667079df93218m2!3d51.24497114d10.65830467hlndv> vom 05.09.2016 17:34

# PERSONAL

## LEHRER

Name	In der RS-Schlotheim seit	Fächer
<b>Amthor-Nazir</b>	2016	Religion
<b>Baumert</b>	1991	Mathematik & Ethik
<b>Böhme</b>	1991	Biologie, Chemie, Sport, Mensch-Natur-Technik & Ethik
<b>Bartolmäs</b>	2014	Sonderpädagogin & ETEP
<b>Brandau</b>		Mathematik, Astronomie & Physik
<b>Herr Brümmel</b>	2011	Geschichte, Sport, Medienkunde & Sozialkunde
<b>Frau Brümmel</b>	2017	Deutsch
<b>Dittmar</b>	2017	Geschichte, Sozialkunde
<b>Fehn</b>	2010	Biologie, Chemie, Mensch-Natur-Technik & Musik
<b>George, P.</b>	1986	Geographie, Mathe, Naturwissenschaften & Medienkunde
<b>Gutermann</b>		Technisches Werken & Wirtschaft-Recht-Technik
<b>Helbing</b>		Deutsch, Russisch & Geschichte
<b>Hirschfeld</b>		Deutsch & Kunst
<b>Hohnstein</b>		Chemie, Biologie, Französisch, , Mensch-Natur-Technik, Naturwissenschaften & Hauswirtschaft
<b>Köhring</b>	2017	Musik
<b>Kühn</b>	1991	Deutsch, Geschichte & Sozialkunde
<b>Markwart</b>	2016	Sozialarbeiterin
<b>Matschiner</b>	2007	Deutsch, Französisch & Russisch
<b>Melzer</b>	2005	Sonderpädagogin
<b>Peterseim</b>	2017	Sport, Geographie
<b>Schreiber</b>	2010	Geschichte, Sport, Kunst, Medienkunde & ETEP
<b>Schuchardt</b>	2016	Mathematik, Werken, Geschichte
<b>Sontag</b>	2012	Mathematik, Medienkunde & Chemie
<b>Stütz</b>		Deutsch & Englisch
<b>Trübenbach</b>		Deutsch & Englisch
<b>Voget</b>	2018	Englisch & Geographie
<b>Werner</b>	1991	Deutsch & Englisch

## WICHTIGE ANSPRECHPARTNER

Name	In der Schule seit	Funktion
<b>Verges</b>	2015	Sekretärin
<b>Bachmann</b>	2012	Hausmeister Schule

<p><b>HERR SCHUCHARDT</b> MATHE, GESCHICHTE, WERKEN</p> 	<p><b>FRAU REICHE</b> MUSIK</p> 	<p><b>FRAU HOHNSTEIN</b> CHEMIE, BIOLOGIE, FRANZÖSISCH &amp; HAUSWIRTSCHAFT</p> 	<p><b>FRAU HIRSCHFELD</b> DEUTSCH &amp; KUNST</p> 	<p><b>FRAU SONTAG</b> MATHE, CHEMIE &amp; MEDIENKUNDE</p> 	<p><b>HERR BRÜMMEL</b> GESCHICHTE, SOZIALKUNDE, MEDIENKUNDE &amp; SPORT</p> 	
<p><b>FRAU BAUMERT</b> MATHE &amp; ETHIK</p> 	<p><b>FRAU STÜTZ</b> DEUTSCH &amp; ENGLISCH</p> 	<p><b>FRAU KÜHN</b> DEUTSCH, GESCHICHTE &amp; SOZIALKUNDE</p> 	<p><b>FRAU BARTOLMAS</b> SONDER-PÄDAGOGIN</p> 	<p><b>FRAU TRÜBENBACH</b> DEUTSCH &amp; ENGLISCH</p> 	<p><b>FRAU SCHREIBER</b> GESCHICHTE, SPORT, KUNST, ETHIK &amp; MEDIENKUNDE</p> 	
<p><b>FRAU BÖHME</b> BIOLOGIE, CHEMIE, SPORT, ETHIK &amp; ANSCHAU-NATUR-TECHNIK</p> 	<p><b>HERR GEORGE</b> GEOGRAPHIE &amp; SPORT</p> 	<p><i>Reinhold-Schulhaus • Mai 2017</i></p> 				<p><b>FRAU MELZER</b> SONDER-PÄDAGOGIN</p> 
<p><b>FRAU WERNER</b> DEUTSCH &amp; ENGLISCH</p> 	<p><b>FRAU GEORGE</b> GEOGRAPHIE, MATHE &amp; PHYSIK</p> 	<p><b>HERR BRANDAU</b> SCHULLEITER, MATHE, PHYSIK &amp; ASTRONOMIE</p> 	<p><b>FRAU VERGES</b> SEKRETÄRIN</p> 	<p><b>FRAU FEHN</b> STELLVERTRETENDE SCHULLEITERIN, CHEMIE, BIOLOGIE, NATUR UND TECHNIK &amp; ANSCHAU-NATUR-TECHNIK</p> 	<p><b>FRAU MARKWARTH</b> SCHUL-SOZIALARBEIT</p> 	
<p><b>FRAU AMTHOR-NAZIR</b> RELIGION</p> 	<p><b>FRAU HELBING</b> DEUTSCH &amp; GEOGRAFIE</p> 	<p><b>FRAU MATSCHNER</b> DEUTSCH &amp; FRANZÖSISCH</p> 	<p><b>FRAU AMTHOR-NAZIR</b> RELIGION</p> 	<p><b>HERR BACHMANN</b> HAUSMEISTER</p> 	<p><b>HERR GUTERMANN</b> WERKEN &amp; WIRTSCHAFTSRECHT-TECHNIK</p> 	

# UNSERE SCHULKLASSEN

*Klasse 5a*



Klassenleiter: Frau Böhme

*Klasse 5b*



Klassenleiter: Herr Dittmar

*Klasse 6a*



**Klassenleiter:** Frau Kühn

*Klasse 6b*



**Klassenleiter:** Herr Brümme

*Klasse 7a*



**Klassenleiter:** Herr Schuchardt

*Klasse 7b*



**Klassenleiter:** Frau Hirschfeld



*Klasse 7c*



**Klassenleiter: Frau Werner**

***Klasse 8a***



**Klassenleiter:** Frau Hohnstein

***Klasse 8b***



**Klassenleiter:** Frau Sonntag

*Klasse 9a*



*Regelschule \* Schlotheim \* Mai 2019*

**Klassenleiter: Frau Schreiber**

*Klasse 9b*



*Regelschule \* Schlotheim \* Mai 2019*

**Klassenleiter: Frau Heibing**

*Klasse 9c*



**Klassenleiter: Frau Matschner**

***Klasse 10a***



**Klassenleiter: Frau Stütz**

***Klasse 10b***



**Klassenleiter: Frau Trübenbach**

# SCHULLEBEN 2018/2019

## AUGUST

**06.08.2018 - 10.08.2018** Vorbereitungstage für die Lehrer



### **13.08.2016 Erster Schultag im Schuljahr 2018/2019**

Zunächst verbringen die Klassen ab der Klassenstufe 6 die erste bis dritte Stunde gemeinsam mit dem Klassenlehrer. Diese Zeit wird intensiv für die Organisation des Schuljahres, die Ausgabe der Schulbücher, die Bekanntgabe des neuen Stundenplans und die Belehrungen für das gemeinsame schulische Zusammenleben genutzt.

Die Klassen 5 haben in dieser ersten Schulwoche einen „Sonderstatus“. Sie werden langsam und spielerisch an das neue Schulleben, das neue Schulgebäude, die neuen Mitschüler und Lehrer sowie die umfassenden Normen und Regeln herangeführt. Frau Böhme und Herr Dittmar hatten dafür die seit dem letzten Schuljahr bewährte Klassenraum- und Türrally durchgeführt, in der die Schüler Wichtiges zu den Räumen und den Lehrern erfahren konnten.

### **20.08.2018 Elternabend Klasse 5-7 / 21.08.2018 8-10**

Während dieser Elternabende wurden das vergangene Schuljahr ausgewertet, Informationen zum Schulalltag gegeben und Bezug auf das bevorstehende Schuljahr genommen – Projekte, Wandertage, Klassenfahrten, Praktika ...

Der Kontakt zu den Elternhäusern und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Arbeit.

**03.09.-07.09.2018 Klassenfahrt der Klassenstufe 5**



**05.09.2018 Potenzialanalyse Klassen 8a**

**06.09.2018 Potenzialanalyse Klassen 8b**

**20.09.2018 Wandertag der Klassenstufe 6/7/8**

An dem letzten Donnerstag des Septembers sind die Klassenstufen 5 und 7 in das Ruhrgebiet gefahren um das BVB Stadion und das Musical Starlight Express zu besuchen. Dort angekommen konnten sie sich den Riesigen Fanshop und das Borusseum ansehen. Die Klassen war hin und weg über das was sie in dem Shop sehen konnten. Das Coolste war aber immernoch die Stadiontour.“ Gestaut habe ich über die ungewöhnlichen Eingangstrepfen, die nur für die Spieler gedacht sind. 12 Stufen führen die Heimspieler zu den Kabinen, 13 Stufen die Gesamtmannschaft. Das könnte die Spieler psychologisch beeinflussen. Riesige Bilder von erfolgreichen Meisterschaften sind an den Wänden zu sehen“. Als sie durch den Raum gegangen sind wo Interviews geführt werden kamen sie zu den Umkleidekabinen.“ Ich war beeindruckt, da zu sein, wo sich meine Lieblingsmannschaft auf ihr Spiel vorbereitet. Über den Bänken hing von jedem Spieler ein Bild und ich saß auf dem Platz meines Lieblingsspielers Christian Pulisc.“<sup>2</sup> Vor allem die Mädchen sich das sie noch zeit hatten im Ruhrpark zu Schoppen.“ Im Einkaufszentrum gab es alles, was das Herz begehrt, vor allem Schuhe und Anziehsachen. Ich war hin und weg. So viele Geschäfte zusammen habe ich noch nie gesehen.“<sup>3</sup> Um 20:00 begann

dann das Musical. Aber vorher wurden noch ein Paar Fotos der Klasse vor den Kulissen des Musicals gemacht.

„Das Musical „Starlight – Express“ wird die Geschichte eines Jungen erzählt der mit seinen Eisenbahnen spielt, dabei einschläft und von einem internationalen Rennen der Züge träumt. Dabei geht es um die Liebesgeschichte zwischen Rusty, der Dampflok, und Pearl, dem 1-Klasse Wagen.“ Die Klassenlehrer der 5 Klassen Herr Brümmel und





## OKTOBER

01.10.-12.10.2018 Ferien

## NOVEMBER

05.11.2018 und 12.11.2018 Notenkarte sowie Elternsprechtag



*Vielen Dank für die netten, konstruktiven und hoffentlich nachhaltigen Gespräche.*

05.11.-09.11.2018 Praktikum Klasse 10

19.11.2018 Der Zahnarzt für die Klasse 5a, 9a, 9b, 9c, 10a und 10b ist da

22.11.2018 Der Zahnarzt für die Klasse 5b, 6a, 6b, 7a, 7b und 7c ist da

19.-23.11.2018 Praktikum der Klassenstufe 8 in Mühlhausen



26.11.2018 Der Zahnarzt für die Klasse 8a und 8b ist da

## 30.11.2018 Adventszauber



Am Tag, als wir das erste Türchen des Adventskalenders öffneten, war er wieder... dieser Zauber der Vorweihnachtszeit: Eine aufgeregte Kinderschar, fröhliche und besinnliche Klänge, Kinderlachen, stolze Eltern und Lehrer, die ein abwechslungsreiches Programm mit den Kindern in der Turnhalle eingeübt hatten; ein Schulleiter, der das Programm moderierte; viele helfende Hände ... in den Räumen unserer Schule.

Im Haus waren die Töne zunächst etwas leiser. Dort fanden sich nach und nach eifrige Bastler und Handwerker, aufmerksame Zuhörer, die Weihnachtsmärchen lauschten, ein. Es war ein buntes Treiben, deren Akteure gut versorgt mit Süßem und Deftigem, liebevoll zubereitet von Eltern, Schülern, Lehrern und unserem stets emsigen Hausmeister.

Möge uns von diesem Zauber etwas bleiben: Das freundliche Lächeln, ein nettes Hallo...

Wir wünschen allen Lesern ein gesundes und angenehmes neues Jahr, vielleicht mit einem Wiedersehen zum Adventszauber 2018.

Die Schüler und Lehrer der Grund- und Regelschule Schlotheim



03.12.2018 Wandertag der Klassenstufe 9

06.12.2018 Wandertag der Klassenstufe 8

11.12.2018 Wandertag der Klassenstufe 10 nach Jena



Am 11.12.2018 sind die Klasse 10 a und 10 b nach Jena in das Planetarium gefahren. Um 8 Uhr morgens ging es an diesem Dienstag los. Die Fahrt dauerte 1,5 Stunden und es ging problemlos voran. Auf dem Weg nach Jena konnte man den Jentower oder auch „die Keksrolle“ genannt sehen. Von der Haltestelle des Busses musste man noch ein Stück laufen, aber die 100 Meter sind ja nicht der Weltuntergang. Am Planetarium angekommen, musste man einen Rundgang laufen bis man in den Raum kam wo der Projektor stand. Der Projektor steht in einer Kuppel, dieser ist 10 Meter breit und 14 Meter hoch. Das Planetarium Jena ist das älteste Planetarium der Welt und wurde im Jahre 1926 eröffnet. Im Planetarium wurde eine 1 Vorführung präsentiert die eine Stunde ging, in der als erstes der Sternenhimmel sehr deutlich und erklärt wurde. Die restliche Zeit wurden die einzelnen Planeten unseres Sonnensystems gezeigt, erklärt wie das Leben auf ihnen möglich wäre und wie die Geschichte unseres Sonnensystems in den Planeten zu finden ist. Auf die bekanntesten Monde wurde auch noch eingegangen, wo man sagen kann, „WOW so viel passiert auf diesen kleinen Planeten“, auch wenn es keine sind. Die Ringe des Saturns wurden auch erklärt wo ich sagen würde, das so viel Bewegung in einem luftleeren Raum ist, ist einfach nur unglaublich. Als letztes wurde die Erde als leuchtender Himmelskörper gezeigt was irgendwie cool ist, das man die Erde von fast jedem Planeten unseres Sonnensystems aus sehen kann. Nach der Vorstellung gab es noch ein wunderschönes Klassenfoto, welches hier zu sehen ist.

Anschließend durften wir den Weihnachtsmarkt in Jena besuchen.

## 17.-19.12.2018 Projekt Schule ohne Rassismus in Weimar mit Frau George



Für Nähere Informationen siehe: <https://www.schule-ohne-rassismus.org>













## 20.12.2018 Weihnachtssportfest

Wie in jedem Jahr fand auch dieses Jahr traditionell am letzten Tag vor den Weihnachtsferien das Weihnachtsschulsportfest der Regelschule Schlotheim statt.

An sechs verschiedenen Stationen konnten sich alle Schüler der fünften bis neunten Klassen – angeleitet von Schülern der zehnten Klassen – in der Seilerhalle drei Stunden lang aktiv wintersportlich betätigen. Mit Spaß und Freude nutzten sie gern die diesmal angebotenen „Sportarten“:



## Die besten Sportler der Regelschule Schlotheim Winterolympiade

Klassenstufe	Station 1	Station 2	Station 3	Station 4	Station 5	Station 6	Station 7
<b>5er</b> 	Celina Alban Eileen Böttcher 6 6	Nele Ilgmann Sophie Schulschchenk 8,40m 10,10m	Celina Alban Tabea Leh 23,36s 21,65s	Eileen Böttcher Alessia Riesland Sophie Schulschchenk 5 7 7	Melissa Deichler Shania Helmhold Jasmin Leucht Sophie Schulschchenk 5		Colin Kaiser 12,33s
<b>5er</b> 	Nico Mogg Robin Moritz Sali Zejnelov 7 7 7	Robin Moritz Jonny Buschmann 10,40m 9,10m	Sali Zejnelov Pascal Rosinski 17,47s 24,68s	Fabian Brettschneider Pascal Rosinski 7 7	Toni Langermann Robin Moritz Philipp Helmund Philipp Weber 5		Martha Bode 11,23s
<b>6er</b> 	Martha Bode Samira Müller 7 7		Romy Langstädter 18,16s	Janine Hoppe Fiona Neumann Victoria Schuster 7 7 5	Leonie Bomber Laura Griebelbach Fiona Neumann Leonie Palst Klara Müller Samira Müller 5	Leonie Bomberg Victoria Schuster 12,0m 19,0m	
<b>6er</b> 	Hannes Heilig Richard Köth 6 6		Leander Gold 19,75s	Florian Degenhardt Luca Möhrstedt 8 8	Niclas Buschmann Lennox Galfmann Jaden Kaiser Luca Möhrstedt 5	Leander Gold Richard Köth Noel Merzen 2,00m 1,80m 1,80m	Till Blankenburg 9,99s
<b>7er</b> 	Lara Kuhles Marie Armbrorst Zoe Krause Tina Rimbach 7 4 4 7	Sophie Arnold Jessica Ferrari 10,60m 8,90m	Leonie Graul 17,78s		Lena Göring Lara Kuhles Almeé Pfanz Michelle Weber 5	Victoria Heinrich Lucy Fuchs Jessica Biebrach 2,15m 1,80m	Victoria Heinrich Lucy Fuchs Jessica Biebrach 12,19s 14,90s 17,01s
<b>7er</b> 	Felix Fernschild Kuro Toghripour Michael Hoffmann 7 7 5	Hans Otto Leonard Schwipp 14,70m 12,10m	Louis Krügel Leonard Schwipp 21,94s 17,88s		Adrian Storz 5	Maxim Schollmeyer Hans Otto 2,05m 1,50m	Adrian Storz Nick Schleifer Nils Fernschild 11,27s 12,28s 13,29s
<b>8er</b> 	Sara Kaufmann Shantice Michel Maike Schulz 7 3 3	Josephine Loh Shantice Michel 7,10m 10,19m	Sarah Schröder Shantice Michel 21,44s 16,94s	Laura Lenzko Sarah Schröder Johanna Thieme Felicitas Guntar 3 3 3 4	Laura Lenzko Sarah Schröder Shantice Michel Maike Schulz 5	Sarah Schröder 1,52m	Laura Lenzko Johanna Thieme Angelina Funke 15,50s 15,50s 13,18s
<b>8er</b> 	Leon Metzger Markus Mäder 6 8	Lucas Reimann Markus Mäder 7,40m 16,10m	Leon Metzger Fabian Meyer 24,09s 20,70s	Milan Cremer 4	Lucas Reimann Johannes Hesse Markus Mäder Michel Walter 5	Milan Cremer 2,40m	Timothy Gieber Louis Stauch Michel Walter Maximilian Yildirim 12,28s 11,75s 11,25s 11,75s 15,50s
<b>9er</b> 	Pauline Thon Merle Bührbank Jenice Klewe 4 7 7	Marit Wach Antonia Böhm 8,16m 10m	Sarah Hahn Michelle Pfeifer Laura Busch 12,46s 12,50s 19,48s	Pauline Thon 3	Michelle Pfeifer Merle Bührbank Lena Ebert Cecile Scheffel Jasmin Kraak 4	Michelle Pfeifer 1,9m0 1,80m	Pia Krügel Pauline Thon Jasmin Kraak 16,75s 16,75s 14,09s
<b>9er</b> 	Driton Mustafa Marvin Dibowski 7 7	Tim Kaiser Johannes Niemand 15,20m 16,20m	Till Isenhueth Justin Heinrich 8,42s 12,92s	Egon Mustafa 4	Franz Seeländer Jakob Seeländer Jannes Fischer Jonas Hildemann Benjamin Feilhauser Jonas Hildemann Rico Hildemann 5	Jonas Schott Benjamin Feilhauser 19,0m 2,70m	Till Isenhueth Max Kleiner 9,37s 11,34s





Wie in jedem Jahr fand auch dieses Jahr traditionell am letzten Tag vor den Weihnachtsferien das Weihnachtsschulsportfest statt.

An sechs verschiedenen Stationen konnten sich alle Schüler der fünften bis neunten Klassen – angeleitet von Schülern der zehnten Klassen – in der Seilerhalle drei Stunden lang aktiv wintersportlich betätigen. Den Höhepunkt des Tages bildeten dann die Biathlon- Klassenstaffeln. Hier wollte natürlich jede Staffel ihr Bestes geben und gewinnen.



14.01-18.01.2019 Praktikum der Klassenstufe 7 in Mühlhausen

15.01.2019 Exkursion Buchenwald



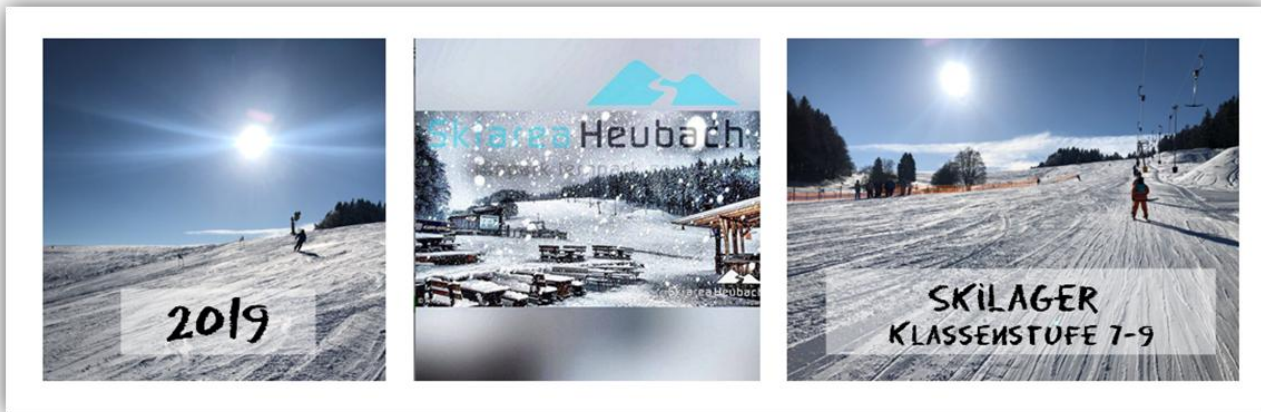
[https://www.deutschlandfunk.de/kz-gedenkstaette-buchenwald-chanting-wider-die-schuld.886.de.html?dram:article\\_id=413086](https://www.deutschlandfunk.de/kz-gedenkstaette-buchenwald-chanting-wider-die-schuld.886.de.html?dram:article_id=413086)

Am 15.1.19 ist die Klassenstufe 10 in das Konzentrationslager Buchenwald gefahren. Die Fahrt ging nach einer kleinen Verspätung um 8:00 Uhr los. Auf dem weg Richtung Weimar sind die Klassen mit dem Busunternehmen Salza-Tours gefahren. Man konnte schon von weitem den Glockenturm sehen. Als die Klassenstufe 10 in Buchenwald ankam hat man noch nichts von dem Konzentrationslager sehen nur die Kaserne die als Unterkunft für die SS Leute diente. Als dann der Tourguide kam sind sie zu einem Plan von Buchenwald gegangen. Als sie dann den weg zum Eingang des Lagers gegangen sind wurde da ein der Streichelzoo der direkt neben dem Lager war erläutert und die Fläche des Lagers. Insgesamt ist das Lager mehrere Hundert Hektar groß und war in kleinere Bereiche aufgeteilt. Am Eingang von Buchenwald stand an dem Tor „Jedem das Seine“ was soviel bedeutet wie das jeder das verdient hat was ihm auch zustand. Buchenwald war oder ist das einzige Konzentrationslager mit diesem Spruch, bei fast allem anderen Lagern stand am Tor „Arbeit macht Frei“ wie in Auschwitz. In einem Raum am Eingangstor ist ein Modell von ganz Buchenwald wo alles zu sehen ist was Heute nicht mehr steht wie die Baracken der Häftlinge. Dort ist auch zu sehen das, dass Häftlingslager in ein Großes und in ein Kleines Lager aufgeteilt war. An diesem Modell wurde alles genau beschrieben was zwischen 1937 bis 1958 passiert ist. Auf der anderen Seite des Eingangstores war der Bunker. In den Bunker wurden Häftlinge eingesperrt die nicht gehorchen oder Arbeiten wollten. Bis zu 20 Menschen wurden in eine Zelle gesperrt, wobei eine Zelle gerade mal 1,4 Meter mal 2 Meter groß war. Die Häftlinge wurden in dem Bunker gefoltert und gequält. Auf dem Apellplatz mussten die Häftlinge Jeden Morgen und Abend antreten damit sie durchgezählt wurden. Der längste Apell ging über 18 Stunden und das im Winter. Die Häftlinge hatten nur Leinenhemden und Hosen im Sommer als auch im Winter. Wer Glück hatte bekam ein Paar Schuhe. Die Häftlinge mussten unter miserablen Bedingungen Leben. Sie hatten keine Toiletten, Duschen, Rechte, sehr

wenig Essen und Wasser. Früh`s gab es eine Tasse Malzkaffee und ein Stück Brot, zum Abendessen eine dünne Suppe. Da Buchenwald auf einem Berg liegt gab es keine Wasserleitungen. Das Wasser was es gab war Regenwasser was gesammelt wurde. Auf dem Platz wo die Baracken standen gibt es eine Gedenkplatte die „Gedenkplatte des Warmen Mahnmals“. Diese Platte hat das ganze Jahr über eine Temperatur von etwa 36,5 Grad Celsius oder auch Körpertemperatur, da sie sagen soll das sie alle Leben. Das Krematorium war der Ort wo viele Häftlinge verbrannt wurden. In der gesamten zeit wo Buchenwald existierte wurden aber Tausende Menschen verbrannt. Es gab insgesamt 6 Öfen von der Firma Topf und Söhne. Es wurden bis zu drei Menschen gleichzeitig verbrannt. Angehörige der Menschen die verbrannt wurden konnten die Asche ihrer Familienmitglieder abkaufen, da aber tausende verbrannt wurden kann man nicht sagen ob die Asche überhaupt von den Familienmitgliedern ist. Heute darf jeder Angehöriger dessen Familienmitglieder hier gestorben sind eine Tafel aufhängen. Neben dem Krematorium ist ein Nachbau der Genickschussanlage errichtet wurden. Dort wurden Häftlinge erschossen und in das Krematorium gebracht. Die Genickschussanlage wurde als Untersuchungszimmer getarnt, damit niemand die Schüsse hörte spielte ein Orchester laut Musik. Die Toten wurden dann in ein Großen Holzbehälter geworfen und dann weggebracht. Nachdem die Führung vorbei war konnten sich alle noch auf dem Gelände umsehen. Viele sind in die Gebäude am unteren ende des Lagers gegangen wo eine Ausstellung war. Andere sind in den Bücherladen gegangen oder haben eine Bockwurst gegessen. Zum Schluss wurde noch ein Film der eine Halbe stunde ging angesehen. Der Glockenturm und die Straße der Nation konnten wegen Zeitdruck nicht mehr angesteuert werden. In Schlotheim wider angekommen haben alle ihre Busse bekommen und jetzt muss jeder Zehntklässler eine Hausarbeit zum Thema Buchenwald ausarbeiten.

Text von Armin Tretter Stand: 22.01.2019

28.01-01.02.2019 Skilager Klasse 7-9 in Heubach



<https://www.bergfex.de/heubach/>





## FEBRUAR

08.02.2019 Halbjahresnoten

11.-15.02.2019 Winterferien

21. & 22.02.2019 Berufsorientierung - Projekt Klasse 9a/9b

23.02.2019 Tag der offenen Tür

25.02.2019 Abgabe Projektarbeit Klasse 10

### Kompetenztest

26.02.2019 - 8er Englisch

27.02.2019 - 6er Deutsch

28.02.2019 - 8er Mathe

05.03.2019 - 6er Mathe

06.03.2019 - 8er Deutsch

## MÄRZ

### Volleyball - Lehrer gegen Schüler



## Mathe-Asse werden in Mühlhausen geehrt



Alle Sieger des regionalen mathematischen Wettbewerbs der Regel- und Gemeinschaftsschulen sind am Mittwochnachmittag in der Mühlhäuser Jakobikirche ausgezeichnet worden. Anna Hohberg (TGS Herbsleben), Lea Grabenhorst (TGS Rodeberg), Fabrizio Keller (Petrischule Mühlhausen), Sonja Peter (Brückenschule Aschara) und Josephine Wedekind (TGS Hüpstedt) belegten jeweils den ersten Platz in ihrer Klassenstufe und fahren Mitte Mai zum Landeswettbewerb der jungen Mathematiker nach Erfurt. Foto: Daniel Volkmann

Thüringer Allgemeine: © Thüringer Allgemeine 2019 - Alle Rechte vorbehalten.



**01.04.2019 Zweite Notenkarte**

Vor dem Endjahreszeugnis ist dies die letzte Notenübersicht. Sie soll die Schüler für den Endspurt motivieren und dazu anhalten, Leistungen weiterhin zu festigen, zu stabilisieren oder sich gezielt zu verbessern. Die Notenkarte bietet auch für die Eltern die Möglichkeit, sich nochmals einen Überblick über den Leistungsstand ihres Kindes zu verschaffen.

**02.04.2019 Vorprüfung Deutsch Klasse 10**

**05.04.2019 Vorprüfung Deutsch Klasse 10**

**08.04.2019 Zweiter Elternsprechtag**

Ab 16:00 Uhr waren Eltern und auch Schüler zum wiederholten Mal geladen, um auf der Grundlage der Notenkarten, die Leistungsentwicklung des jeweiligen Schülers zu reflektieren bzw. zu besprechen...Der Elternsprechtag bietet somit die optimale Gelegenheit mit den Klassenlehrern und Fachlehrern Gespräche zu führen.



**08.-12.04.2019 Praktikum Klasse 8**

**12.04.2019 Vorprüfung Mathe Klasse 10**

**09.04.2019 - 11.04.2019 Präsentation der Projektarbeiten**

Die Schüler der Klassen 10 präsentierten mit Hilfe verschiedenster Anschauungsmaterialien und unterstützt durch Power-Point- Präsentationen ihre Projektarbeiten. Begonnen hatte die Vorbereitung darauf mit der Themenwahl am Ende der 9.Klasse (2018). Darauf folgte die intensive Arbeitsphase bis zum 25.02.2019, dem Abgabetermin.

Thema
Thüringer Waldi
Vom Korn zum Brot
Galileo Galilei
Raumgestaltung
Palettenmöbel
Schülerzeitung
Schönheitsideale
Tierschutz
Naturkosmetik
Feuerwehr
Hausschlachtung
Milch
Fahrzeugtechnik der DDR
Hühnerhaltung
Tischtennis

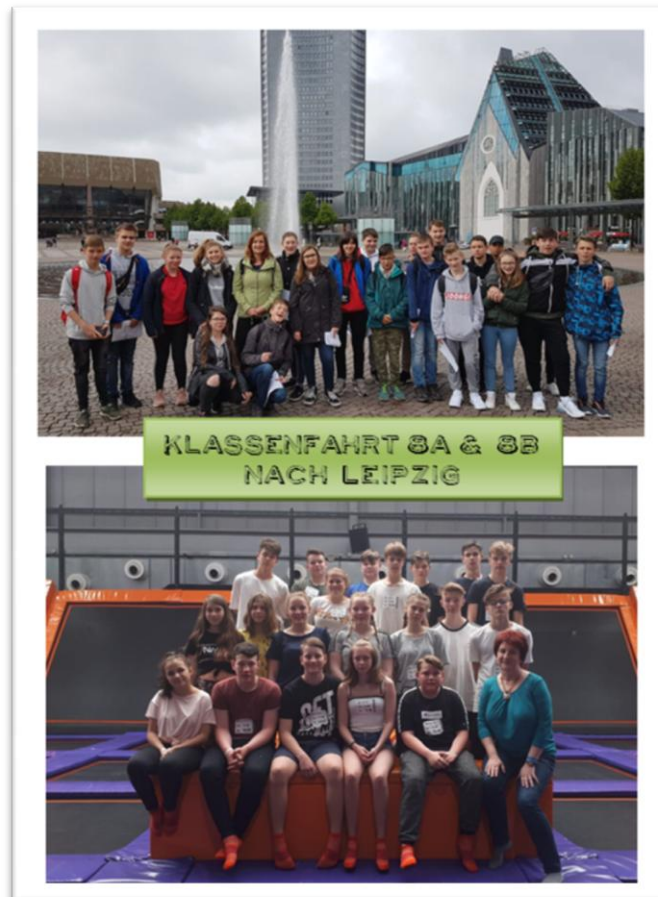
**15.04.2019-26.04.2019 Ferien**

06.05.2019-10.05.2019 Klassenfahrt 9b, 8a, 8





## Klassenfahrt Leipzig



„Mein Leipzig lob ich mir! Es ist ein Klein-Paris und bildet seine Leute.“ Dies erkannte bereits Johann Wolfgang von Goethe und nun wollten die 8. Klassen vom 6. bis 10. Mai die Stadt Leipzig erkunden. Dazu trafen wir uns Montagmorgen um 8 Uhr und fuhren los nach Leipzig. Dort angekommen besuchten wir den schönen Leipziger Zoo. Viele verschiedene Tierarten konnten wir sehen. Anschließend bezogen wir im Hostel unsere Betten und gingen in die Innenstadt zum Abendessen.

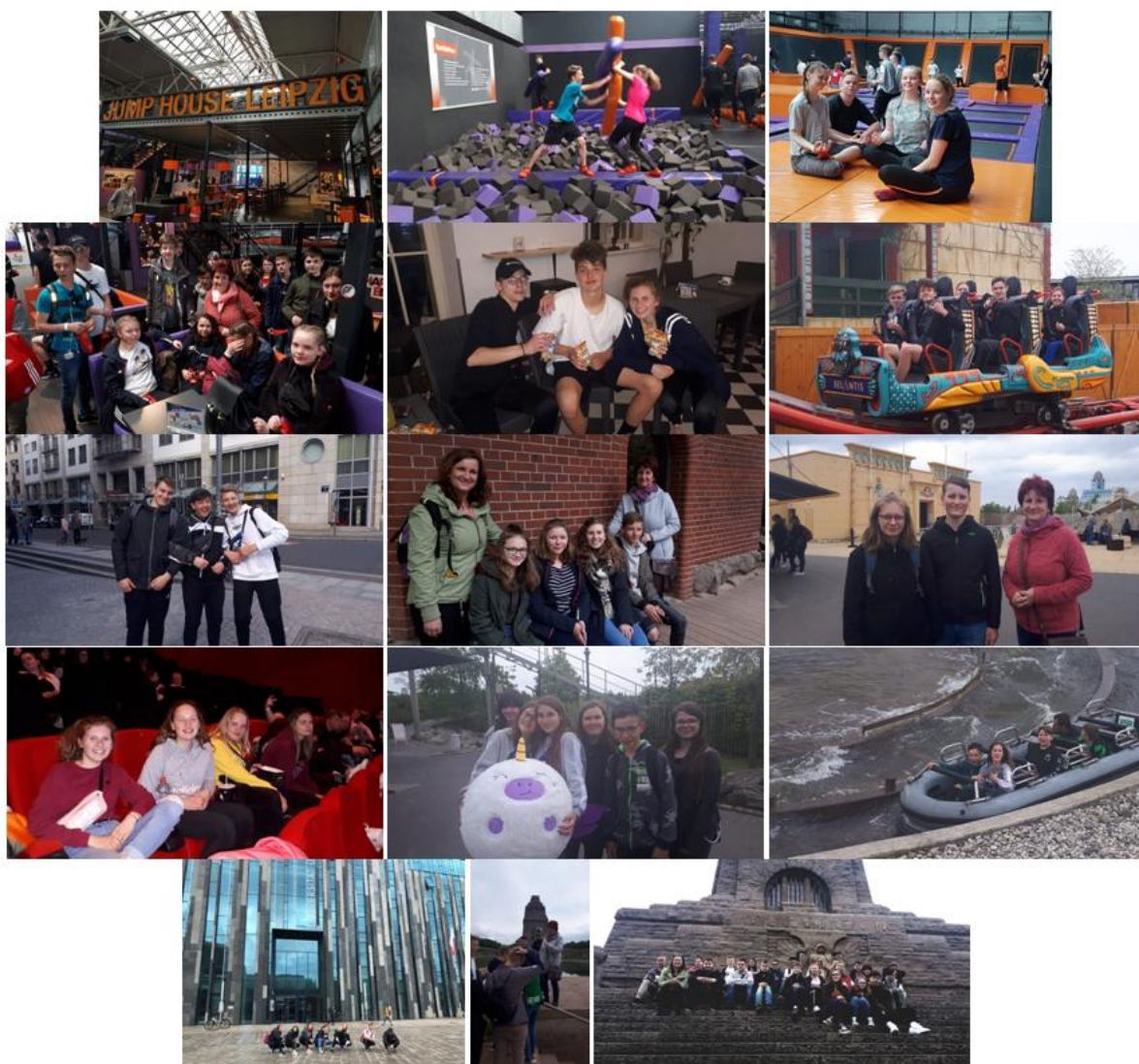
Am nächsten Morgen stand eine Stadtführung auf dem Plan. Dafür haben unsere Lehrer eine Stadtrallye vorbereitet. Mit einem Rätsel in der Hand zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt, liefen wir gewisse Orte ab und sollten als Beweis ein „Selfi“ vor den Sehenswürdigkeiten machen. Dabei sind sehr lustige Fotos entstanden. Natürlich durfte eine kleine Shoppingtour auch nicht fehlen. Danach fuhren wir mit der Straßenbahn zum Völkerschlachtdenkmal. Frau Hohnstein erklärte uns ganz genau den geschichtlichen Hintergrund und nun konnten wir dieses beeindruckende Denkmal erkunden. Ein Kinobesuch rundete unseren Tag ab.

Den Freizeitpark „Belantis“ besuchten wir am nächsten Tag. Sehr erlebnisreich war bereits die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bis dort hin. Erst U-Bahn

fahren, dann in den Bus umsteigen, das war für manche Schüler schon ein Abenteuer. Das Wetter war an diesem Tag nicht so schön. Aber dafür war der Freizeitpark nicht so gut besucht und wir konnten ohne lange Warteschlangen mehrfach die Fahrgeschäfte nutzen.

Am Donnerstagmorgen statteten wir dem größten Trampolinpark Sachsens, dem Jump House, einen Besuch ab. Hier konnten wir uns richtig austoben. Ob beim Völkerball, in der Ninja-Box oder auf den anderen vielen Trampolinen blieb der Spaß nicht aus. Hier kam jeder auf seine Kosten, sogar unsere Lehrer. Danach durften wir noch etwas in der Innenstadt bummeln. Das letzte Highlight unserer Klassenfahrt war der Besuch der „Sachsentherme“. Ob das Springen vom Dreißigmeterturm, die coolen Rutschen oder das Untertauchen unserer Lehrer, all das bereitete uns einen Riesenspaß.

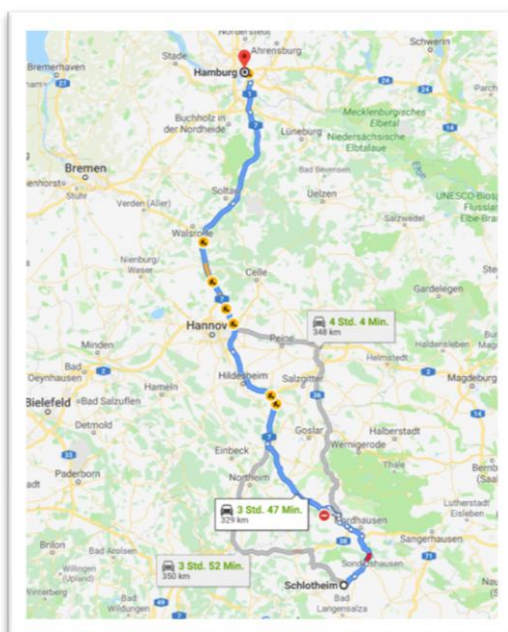
Freitagmorgen hieß es dann Koffer packen und es ging zurück nach Hause. Eine erlebnisreiche Woche liegt hinter uns mit vielen schönen Momenten. Die Schüler der Klasse 8a und 8b



13.05.2019-17.05.2019 Klassenfahrt 10a/b



20.05.2019-23.05.2019 Klassenfahrt 9a/b





22.05.2019 Notenschluss 9H/10

29.05.2019 letzter Schultag 9H/10

03.06.2019 Prüfung Deutsch 10

04.06.2019 Prüfung Deutsch 9H

04.06.2019 Exkursion / Wandertag der Klassenstufe 7 nach Mühlhausen



05.06.2019 Prüfung Mathe 10

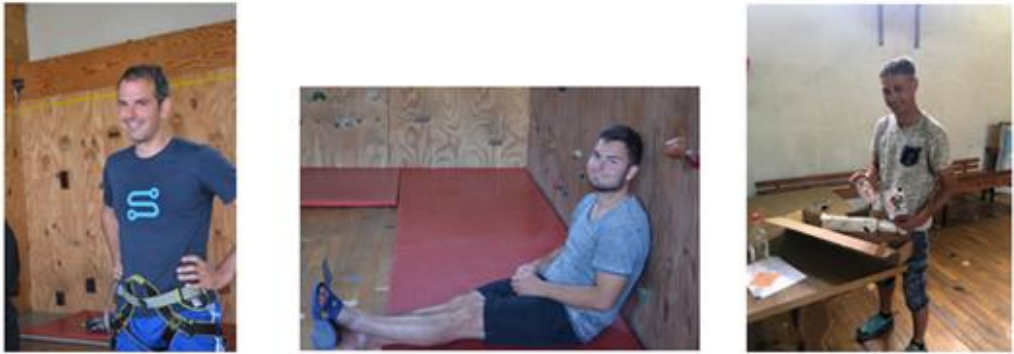
06.06.2019 Prüfung Englisch 10

17.06.2019-21.06.2019 Klassenfahrt 6a/b ins SEZ Kloster an der Bleilochtalsperre



<https://www.sez-kloster.de/start/>











**21.06.2019 Notenschluss 5-9**  
**24.06.2019 Mündliche Prüfung**



## JULI

01.07.2019-03.07.2019 Projekttag 5-9

Klasse	Thema
5er	Zooprojekt Tiere Zeichnen, Fabeln, Steckbriefe, Geschichte des Zoos, Englisch, Rechenaufgaben, Exkursion in den Erfurter Zoo
6er	Olympia Basteln von Sportgeräten, Anfertigen von griechischer Kleidung, Urkunden-Kränze-Medaillen herstellen, durchführen eines Olympia-Sportfestes
7er	Wasserprojekt Physikalische Eigenschaften, Wasser untersuchen, Wasservorkommen
8er	Gemeindehilfe und Nähprojekt Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Gemeinden...aufräumen, Bäume beschneiden, kleine Bauprojekte verwirklichen ... Herstellung von Geschenken für die zukünftigen 5ten Klassen!
9er	Praktikum

## Schnappschüsse vom Zooprojekt



## Schnappschüsse vom Olympiaprojekt





## 04.-05.07.2019 Schule mal anders.... Schwimmbadfest in Kirchheilingen

Das anstrengende Schuljahr gemeinsam ausklingen lassen... das war das Motto unseres Schwimmbadfestes. Hierfür trafen sich knapp 220 Schüler der Staatlichen Regelschule Schlotheim mit ihren Lehrern im Schwimmbad Kirchheilingen am vorletzten Schultag.

Bei schönstem Sonnenschein bauten unsere Schüler (oder deren Eltern) eifrig ihre Zelte auf. Viel Spaß bereite danach das gemeinsame Baden oder andere sportlichen Aktivitäten wie Federball- und Volleyballspielen. Natürlich durfte ein Volleyballduell „Lehrer gegen Schüler“ auch nicht fehlen. Für das leibliche Wohl sorgte unser Hausmeister Herr Bachmann, der uns mit leckeren Grillwürsten versorgte. Bis 22 Uhr wurde geplätscht, wobei es dann im Wasser wärmer war als außerhalb des Schwimmbeckens. Also musste man sich am Lagerfeuer aufwärmen und sich mit Stockbrot stärken.

Ein gemeinsames Frühstück, nach einer teils schlaflosen Nacht in den Zelten, rundete unseren Ausflug ab. Nachdem alle Schüler ihre Zeugnisse hatten, konnten sie in die wohlverdienten Ferien starten. Ein rundum gelungenes Event, das hoffentlich wiederholt wird.

Das Pädagogenteam der Regelschule Schlotheim.

Hier einige Impressionen:





## Schüler-Express

### Viele Schüler schlafen zu wenig

Bei einer Umfrage ist herausgekommen, dass etwa die Hälfte der Schüler in Deutschland tagsüber müde und erschöpft ist.

Fast 9.300 Schüler und Schülerinnen aus fünften bis zehnten Klassen haben bei dieser Umfrage mitgemacht. Dabei kam heraus, dass besonders die älteren Schüler zu wenig schlafen: Viele Neunt- und Zehntklässler gehen erst nach 23 Uhr ins Bett und schlafen im Durchschnitt nur rund sieben Stunden pro Nacht. Experten empfehlen für Schüler in diesem Alter ungefähr zwei Stunden Schlaf pro Nacht mehr.



Wenn Kinder und Jugendliche zu wenig Schlaf bekommen, hat das Folgen: Schüler mit Schlafmangel können sich schlechter konzentrieren und empfinden mehr Stress als ausgeschlafene Schüler. Bei der Umfrage ist außerdem herausgekommen: Schlafmangel hat häufig etwas damit zu tun, wie viel

Zeit die Kinder und Jugendlichen mit Smartphone oder Tablet verbringen. Denn es sind oft die Schüler, die lange vor solchen Geräten sitzen, die auch zu wenig Schlaf bekommen.

Darum ist schlafen wichtig Nicht nur Erwachsene, auch Kinder sollten genug Schlaf bekommen. Um gesund zu bleiben, sich wohlfühlen und zu wachsen, ist ausreichend Schlaf sehr wichtig. Während jemand schläft, passieren im Körper nämlich viele Dinge, ohne dass man es merkt. Zum Beispiel werden die Abwehrkräfte im Schlaf gestärkt. Die Abwehrkräfte helfen dabei, nicht so schnell krank zu werden oder schneller wieder gesund zu werden, wenn man doch mal krank ist.

Quelle: <https://www.zdf.de/kinder/logo/viele-schueler-schlafen-zu-wenig-100.html>

Sean P. Abraham

### Tanzen

Welches Mädchen würde denn nicht gerne tanzen gehen, abgesehen von denen die nur auf der Couch liegen und Chips essen. Kommt mal raus aus der Chips Tüte und kommt doch immer freitags um 13:30 Uhr in die alte Seilerhalle Und lernt euch selber mal in sportlich kennen es tut auch mal gut etwas zu machen was spaß macht. Es ist sehr lustig, cool und es macht auch ganz viel spaß. Schaut einfach mal vorbei. Keiner zwingt euch aber ihr könnt ja mal gucken und vielleicht macht es doch spaß.

Annalena Otto

### Rassismus Raus!

Helft der schule und der Stadt weniger rassistisch zu sein! Wie ihr wisst haben wir listen gegen Rassismus unterschreiben lassen und sind sehr gespannt ob ihr eine schule ohne Rassismus und somit mit Courage werden! Wir bitten euch noch eine weile geduld mit uns zu haben damit wir die listen Auswerten können jedoch ist dieses Projekt und damit unsere Einstellung zu Ausländern im vollen gang wir freuen uns auf die Ergebnisse und werden die sein die es für euch veröffentlichen!

Lana Hille

### Witze

Ich habe Alzheimer-Bulimie:  
Ich vergesse jeden Abend zu kotzen!

Er: Du bist Billig du Doofe Kuh!  
Sie: Lieber billig als Gratis, mein Freund!

Der frühe Vogel fängt den Wurm, isst mehr, wird fett und stirbt an Herzversagen

Ein Stuhl zum anderen: „Oh man! Wieder so ein Arsch! Hast du auch so einen?“

Der andere „kann nicht reden werde vergast!“

Der Musikantenknochen ist der perfekte Knochen um Möbelstücke in der Dunkelheit zu finden und zu schreien. Deshalb heißt er also so!

Politiker und windeln haben eines gemeinsam: sie werden beide häufig gewechselt und das aus ein und demselben Grund!

L zu S: „Du bist eine Zicke!“  
S zu L: „Du auch!“

L zu S: „Wer von uns beiden kommt hier gerade in die Pubertät?“  
S zu L: „touché!“

### Termine

15.03.2019

SV- Treffen

26.05.2019

Juniorwahlen

# Schüler-Express

## Jeder zweite will in diesem Jahr weniger vorm Bildschirm sitzen

Es ist üblich, sich fürs neue Jahr etwas vorzunehmen. Viele Jugendliche wollen die Zeit reduzieren, die sie online verbringen.

Handy, Tablet, Computer – das macht Spaß! Aber wenn man zu viel Zeit mit diesen digitalen Medien verbringt statt mit anderen zu spielen oder gar Hausaufgaben zu machen, dann ist dieser "Spaß" nicht mehr lustig, sondern eine Belastung. Immer mehr Jugendliche machen diese Erfahrung und wollen offenbar daraus Konsequenzen ziehen.

In einer Umfrage für die Krankenkasse DAK gaben 49% der jungen Leute zwischen 14 und 29 Jahren an, den digitalen Medienkonsum im neuen Jahr einzuschränken. Das sind erheblich mehr als früher.

Franziska Kath von der DAK-Gesundheit meint dazu: "Wer Smartphone und Computer öfter mal ausschaltet, bleibt entspannt und fördert seine Konzentrationsfähigkeit. Auch der Schlaf verbessert sich."

**Sean Pierre Abraham**

## Fußball

"wir sind noch immer ein gutes Team".



Die deutsche Fußballnationalmannschaft startete am Sonntagabend mit einem Sieg in die Qualifikation für die Fußball-Europameisterschaft. Sie hat knapp gegen die Niederlande gewonnen.

**Anna-Ilena Otto**

## Umfrage

Bei Smartphone gibt es zwei wichtige Systeme: Android und das vom iPhone. Welches ist besser?

Wer sich ein Smartphone anschaffen will steht vor der Wahl. Soll es ein iPhone



sein mit dem Betriebssystem iOS? Oder ist es doch besser, sich ein Handy mit Android anzuschaffen. Das Betriebssystem von Google ist schließlich besonders weit verbreitet. Eine schwere Entscheidung, schließlich sind beide Systeme sehr gut

**Sean Pierre Abraham**

## Termine



# Schüler-Express

## Erstes Foto von einem Schwarzen Loch

Noch nie wurde ein Foto von einem Schwarzen Loch gemacht doch jetzt schaffte es ein ein Forscherteam mit einem Superteleskop

### Was ist ein Schwarzes Loch?



Schwarze Löcher entstehen im riesigen Weltall. Allerdings sind sie nicht wie Löcher in einer Socke. Genau genommen sind es die Überreste alter Sterne, die in sich zusammen gefallen sind. Dabei ziehen sich die einzelnen Teile ganz fest zusammen und entwickeln eine unglaublich starke Anziehungskraft, ähnlich wie ein Magnet. Alles was dann zu nahe kommt, sogar Licht, wird darin verschluckt. Deshalb nennen die Wissenschaftler diese Objekte Schwarze Löcher.

Dinge, die vom Schwarzen Loch angezogen werden, erhitzen sich vorher stark und leuchten dann extrem hell. Auf dem Foto ist das Leuchten in rot zu sehen.

### Superteleskop hilft mit Foto

Das Schwarze Loch auf dem Sensations-Foto liegt in einer 55 Millionen Lichtjahre entfernten Galaxie. Um in dieser gigantischen Entfernung noch genug zu erkennen, mussten die Forscher acht Teleskope auf vier Kontinenten zu einem Superteleskop miteinander verbinden. Erst damit gelang ihnen das Bild.

Zusätzlich zu dem Foto haben die Forscher viele wichtige Informationen über Schwarze Löcher sammeln können, mit denen sie in Zukunft weitere Geheimnisse lüften wollen

**Sean Pierre Abraham**

„Ich will nicht in die schule!“

„Aber du musst in die Schule!“

„Die Schüler mögen mich nicht, die Lehrer hassen mich, der Hausmeister kann mich nicht leiden und der Busfahrer kann mich nicht ausstehen“

„Jetzt rei dich zusammen! Du bist 45 Jahre alt und der Direktor - du musst in die Schule!“

---

Lehrer: "76 % aller Schüler in dieser Klasse haben keine Ahnung von Prozentrechnung."

Schüler: "Herr Lehrer, so viele sind wir doch gar nicht!"

---

Der Lehrer sagt: "Alle die glauben ein Idiot zu sein, stehen jetzt bitte auf!"

Keiner steht auf. Nach einer Weile steht dann der Klassenbeste auf.

Fragt der Lehrer: "Was machst denn du da?"

Sagt der Schüler: "Es tut mir leid Sie als Einzigen stehen zu sehen." ->

# Schüler-Express

## Hoverboard & Co. Was ist erlaubt ?



**Hoverboards und andere kleine Elektrofahrzeuge wird gerade viel diskutiert. Wir sagen euch, welche Regeln geplant sind und welche es schon gibt.**

Im Entwurf unseres Verkehrsministers Andreas Scheuers steht, dass schon Kinder ab 12 Jahren mit E-Rollern fahren dürfen sollen. Viele Verkehrsexperten meinen, das ist viel zu gefährlich. Sie finden, dass die Regel bei den E-Rollern strenger sein sollten und zwar genauso wie beim Mofa fahren. Das ist auch erst ab 15 Jahren erlaubt.

### **E-Boards und Hoverboards auf Straßen und Radwegen Verboten**

Hoverboards - das sind diese elektrisch rollenden Bretter, die man durch Gewichtsverlagerung steuern kann. Und dann gibt es auch noch Airwheels, das gleiche als Einrad. Alle diese Kleinst-Elektrofahrzeuge sind überall da verboten, wo die Straßenverkehrsordnung gilt. Also auch in Spielstraßen oder verkehrsberuhigten Bereichen.

Im Prinzip dürft ihr damit nur auf Privatgelände fahren, auf einem Hof, einer Garageneinfahrt oder auch in Skateparks. Weil diese Fahrzeuge schneller als sechs Stundenkilometer fahren, bräuchte man dafür eigentlich sogar einen Führerschein - nur hat die Bundesregierung dafür noch kein Gesetz gemacht, es ist also noch eine Grauzone.

### **E-Bikes sind für Kinder erlaubt, aber nicht empfohlen**

Per Gesetz dürfen Kinder in jeder Altersklasse schon mit einem E-Bike oder auch Pedelec genannt, fahren. Gemeint sind die Elektrofahrräder die nicht schneller als 25 Stundenkilometer fahren können. Weil aber das schon wirklich sehr schnell ist, sind sich Radexperten einig, dass Kinder unter 14 Jahren noch nicht E-Bike fahren sollten.

Für die schnelleren E-Bikes, die sogenannten S-Pedelecs, braucht man einen Führerschein, den man erst mit 16 Jahren machen kann.

## Termine

# Schüler-Express

## Ein feines Näschen für Geldscheine



**Geld hat tatsächlich einen Geruch, und Spürhund Luke am Düsseldorfer Flughafen ist auf Geld abgerichtet. Er kriegt es mit, wenn jemand stapelweise Geld nach Deutschland schmuggelt.**

Dem ganz großen Geld auf der Spur. Das sind nicht nur viele Menschen, sondern auch ein Schäferhund. Und zwar am Flughafen in Düsseldorf. Denn „Luke“ ist ein Spürhund und hat dort eine ganz besondere Aufgabe. Er erschnüffelt große Mengen Geld. Das kann er, weil er die spezielle Gelddruckfarbe und das Papier der Banknoten riecht. „Luke“ ist vor allem auf Euro, US-Dollar, britische Pfund und türkische Lira trainiert.

### **Luke hat schon viele Passagiere erwischt**

Das ganze Geld soll er erschnüffeln, weil man seit 2007 Bescheid geben muss, wenn man mehr als 10.000 Euro Bargeld ins Ausland oder in die EU mitnimmt. Mit dieser Regel will die Regierung verhindern, dass kriminelle Menschen heimlich Geld in andere Länder bringen. Wer das trotzdem versucht, macht sich also strafbar. Seit einem halben Jahr arbeitet „Luke“ nun schon in Düsseldorf und hat dabei 21 Passagiere erwischt. Wenn er viel Bargeld riecht, fängt er an zu jaulen oder bellt kurz. Insgesamt hat die Spürnase schon 1,2 Millionen Euro Bargeld erschnüffelt.

Sean Pierre Abraham

## Der Mond bebt

**Irgendwann war der Mond mal prall und rund. Dann hat er sich ein klein wenig zusammengezogen und ist fester geworden. Dabei entstanden und entstehen immer noch Beben.**

Auf dem Mond gibt es wie bei uns Erdbeben. Die heißen dann wahrscheinlich nur nicht Erdbeben, sondern Mondbeben. Forscher wussten schon, dass das passieren kann, wenn ein Gesteinsbrocken auf dem Mond einschlägt. Jetzt wissen sie, dass es noch einen Grund gibt.

**Von der Weintraube zur Rosine - der Mond schrumpelt langsam**

Der Mond zieht sich immer mehr zusammen. Man kann das mit einer Weintraube vergleichen, die ganz langsam aber sicher zu einer Rosine verschrumpelt. Auch der Mond war nach seiner Entstehung mal saftig und voller Flüssigkeit – wie die Weintraube. Inzwischen ist er viel fester, trockener und härter geworden – also eher wie eine Rosine. Die Oberfläche des Mondes reißt beim Zusammenziehen ein. Eine Mondsonde hat gemessen, dass die Mondbeben vor allem in der Nähe der Risse vorkommen

## Witze

Komm Versteck dich schnell! Die Müllabfuhr kommt!

Meine Nachbarn hören immer gute Musik, selbst wenn sie es nicht wollen

Was sagen sie als unbeteiligter zum Thema Intelligenz?

Ich bin Secondhandshop - Vegetarier. Kühe essen Gras. Ich esse Kühe.

Arbeit hat noch niemanden umgebracht aber ich will wirklich kein Risiko eingehen Ach komm schon. Du bist kein hässlicher Typ. Stell dir einfach vor, du bist ein wunderschönes Äffchen.

Bin gerade echt beschäftigt, kann ich dich zu einem anderen Zeitpunkt ignorieren. Tut mir leid, deine Empörungszeit ist abgelaufen. Um mehr Empörungszeit zu kaufen, lasse bitte Taten folgen.

# DIES & DAS & SONSTIGES

## *ARBEITSGEMEINSCHAFTEN / SCHULJUGENDARBEIT*

### **Kreatives Gestalten**

Die AG „kreatives Gestalten“ findet jeden Donnerstag von 13:30-15:00 Uhr mit Frau Markwardt statt. Jeder Teilnehmer muss 1 EURO bezahlen um teilnehmen zu dürfen. Bei dieser AG dürfen Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse teilnehmen.

### **Fitness-AG**

Die „Fitness AG“ findet jeden Dienstag von 13:30-15:00 Uhr in der Tennishalle mit Herrn Aberle statt. Es können Schüler von der 9. bis zur 10. Klasse teilnehmen.

### **gesunde Lebensweise**

Die AG „gesunde Lebensweise“ findet alle 14 Tage am Mittwoch von 13:30 bis 15:00 Uhr in der B-Woche mit Frau Markwardt statt. Jeder Teilnehmer muss 1 EURO bezahlen um teilnehmen zu dürfen. Bei dieser AG dürfen Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse teilnehmen.

### **Hausaufgabenbetreuung**

Die AG „Hausaufgabenbetreuung“ findet jeden Dienstag von 13:30-15:00 Uhr mit Frau Melzer statt. Die Schüler von der 5. bis zur 7. Klasse können teilnehmen.

### **Modellbau**

Die AG „Modellbau“ findet jeden Donnerstag von 13:30-15:00 Uhr mit Herr Gutermann statt. Bei dieser AG können Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse teilnehmen.

### **Dart-AG**

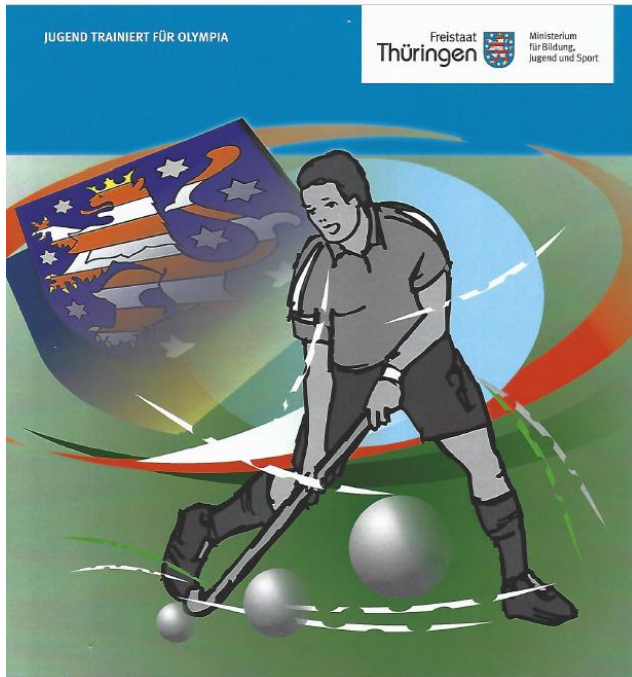
Die „Dart-AG“ findet für die 5. bis 7. Klassen am Dienstag von 13:30-15:00 Uhr statt und für die 8. bis 10. Klassen findet die AG am Donnerstag von 13:30-15:00 Uhr statt. Diese AG wird betreut von Herr Schröder.

### **Nähwerkstatt**

Die AG „Nähwerkstatt“ findet jeden Montag von 13:30-15:00 Uhr mit Frau Sonntag und Frau Brümmel statt. Jeder Teilnehmer muss 1 EURO bezahlen um teilnehmen zu dürfen. Bei dieser AG dürfen Schüler von der 5. bis zur 8. Klasse teilnehmen.



# SPORTLICHE ERFOLGE DER RS



JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Freistaat Thüringen  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

## 1. Platz im Kreisfinale

Mannschaftswettkämpfe der Schulen in Thüringen

Regelschule Schlotheim

## Hockey Jungen Wettkampfklasse III

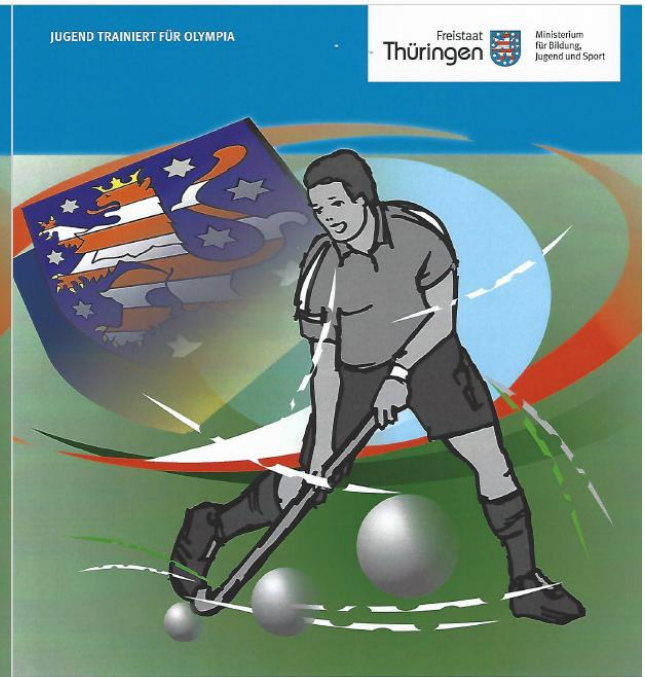
Schlotheim, 02.04.19



In Würdigung der guten Leistungen  
verleihe ich diese Urkunde.

*Helmut Holter*  
Helmut Holter

Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport



JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Freistaat Thüringen  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

## 2. Platz im Kreisfinale

Mannschaftswettkämpfe der Schulen in Thüringen

Regelschule Schlotheim

## Hockey Jungen Wettkampfklasse IV

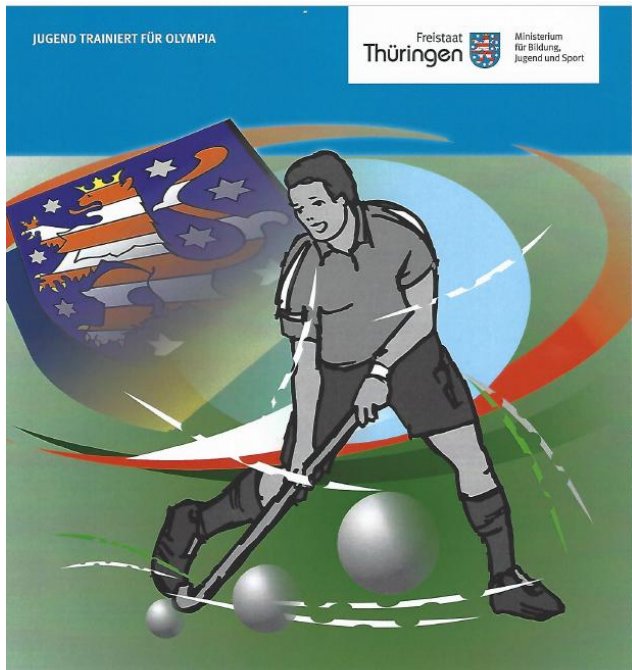
Schlotheim, 02.04.19



In Würdigung der guten Leistungen  
verleihe ich diese Urkunde.

*Helmut Holter*  
Helmut Holter

Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport



JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Freistaat Thüringen  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

## 3. Platz im Kreisfinale

Mannschaftswettkämpfe der Schulen in Thüringen

Regelschule Schlotheim

## Hockey Jungen Wettkampfklasse II

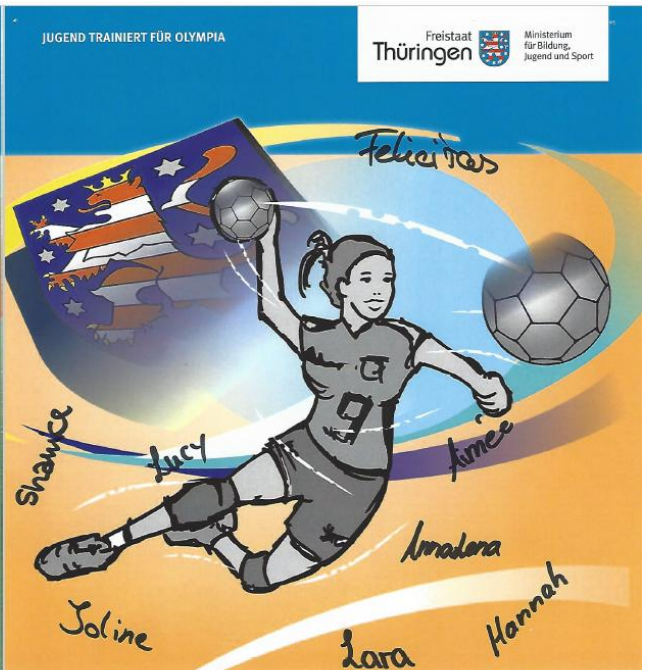
Schlotheim, 02.04.19



In Würdigung der guten Leistungen  
verleihe ich diese Urkunde.

*Helmut Holter*  
Helmut Holter

Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport



JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Freistaat Thüringen  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

## 2. Platz im Schulamtsfinale

Mannschaftswettkämpfe der Schulen in Thüringen

Regelschule Schlotheim

## Handball Mädchen Wettkampfklasse II

Schlotheim 05.02.19



In Würdigung der guten Leistungen  
verleihe ich diese Urkunde.

*Helmut Holter*  
Helmut Holter

Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport



*KUNSTUNTERRICHT AN DER REGELSCHULE*



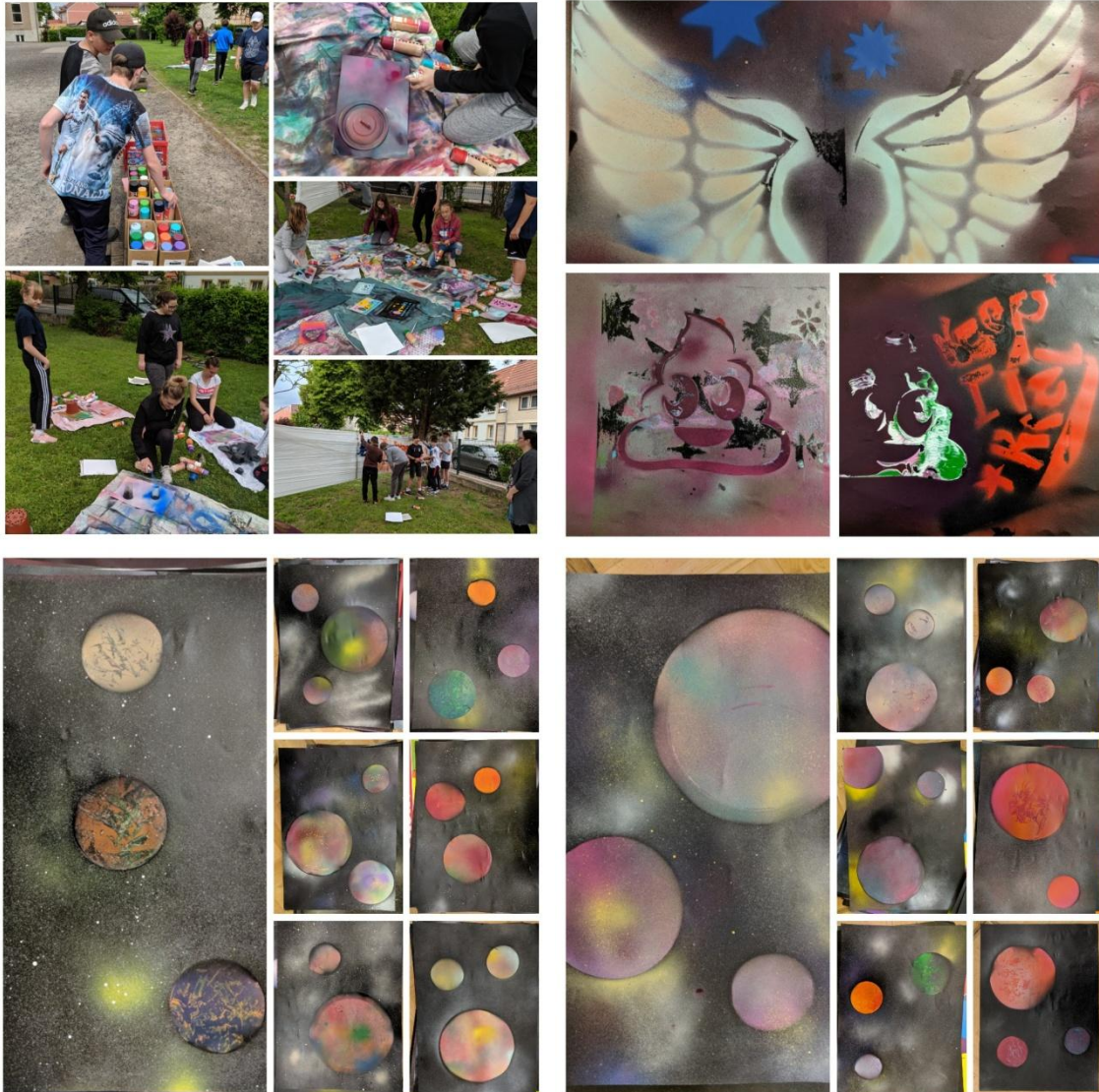






## GRAFFITIPROJEKT IN KLASSENSTUFE 7

Mit Materieller und tatkräftiger Unterstützung von Frau Markwardt konnten die Schüler das, was sie zuvor theoretisch erarbeitet haben einmal auf dem Schulhof ausprobieren!



REGELSCHULE SCHLOTHEIM

REDAKTION:

Charlene Herold

Yigit can ozata

Armin Tretter

Alina Ockel



# Schülerzeitung Quatsch & Tratsch



**Schlagzeilen:**

Herr Brandau ganz Privat, wie ist er wirklich?

Prüfungsangst, die besten Tipps und Tricks wie du deine Perfekte Prüfung schreibst.

  
**Schule**



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	S.2
<b>Die Schule stellt sich vor.....</b>	<b>S.3-7</b>
Unsere Schule.....	S.3
Unsere Lehrer.....	S.4-8
Unser Schulleiter Herr Brandau.....	S.9
Unsere Sekretärin Frau Verges.....	S.10-11
Unser Hausmeister Herr Bachmann.....	S.12
Unsere Schulsozialarbeiterin Frau Markwardt.....	S.13-14
<b>Unsere Schulklassen.....</b>	<b>S.15-21</b>
5. Klasse.....	S.15
6. Klasse.....	S.16
7. Klasse.....	S.17
8. Klasse.....	S.18
9. Klasse.....	S.19
Unsere Abschlussklasse.....	S.20-21
<b>Allgemeines.....</b>	<b>S.22-40</b>
Kunstbilder.....	S.22
Unser Schulsprecher Jasen.....	S.23
Vertrauenslehrer.....	S.24-25
Interview mit 5. Klässler zur Klassenfahrt.....	S.26-27
Interview über die Klassenfahrt nach Italien 2018.....	S.28-29
Adventszauber.....	S.30
Wintersportfest.....	S.31
Beste Sportler Wintersportfest.....	S.32
Arbeitsgemeinschaften.....	S.33-34
Exkursion Buchenwald.....	S.35-36
Exkursion Jena Zeiss-Planetarium.....	S.37
Klassenfahrt in das Ruhrgebiet.....	S.38
Was hilft gegen Prüfungsangst.....	S.39
Lehrerwitze.....	S.40
<b>Wir stellen uns vor.....</b>	<b>S.41-42</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>S.43</b>

## Vorwort zu unserer Schülerzeitung

Herzlich willkommen zu der neuesten Ausgabe unserer Schülerzeitung Quatsch und Tratsch. Schön dass ihr da seid und euch dafür entschieden habt unsere Schülerzeitung zu lesen! Mit Stolz präsentieren wir euch die neuesten News aus, von und um die Schule herum. Unser Schülerzeitungsteam besteht aus Abschlusschülern der 10. Klasse. Mit viel detektivischem Spürsinn, fotografischem Kamera- oder Handyeinsatz, journalistischem Gespür und 10-Finger-Dauereinsatz auf der Tastatur, durchlebten wir den Organisationswahnsinn zur Entstehung einer (Schüler-)Zeitung. Trotz dessen haben wir es letztendlich doch geschafft und wünschen euch nun viel Spaß beim Lesen in unserer Zeitung.

Euer/e

Charlene, Alina, Armin, Yigit

# Unsere Schule



https://www.schule.de/steuergemeinschaft-der-regelschulen-schlotheim-werke.html#stichworte=regelschule; https://www.schule.de/steuergemeinschaft-der-regelschulen-schlotheim-werke.html#stichworte=regelschule; https://www.schule.de/steuergemeinschaft-der-regelschulen-schlotheim-werke.html#stichworte=regelschule

## Kontaktdaten

### Staatliche Regelschule Schlotheim

Laubgasse 12b  
99994 Schlotheim  
Tel. 036021/80228  
Fax 036021/92025



### Unterrichts- und Pausenzeiten

- 1. Stunde 7:30 – 8:15
- 2. Stunde 8:25 – 9:10
- 3. Stunde 9:20 – 10:05
- Große Pause 20 Minuten**
- 4. Stunde 10:25 – 11:10
- 5. Stunde 11:20 – 12:05
- 6. Stunde 12:10 – 12:55
- Große Pause 40 Minuten**
- 7. Stunde 13:35 – 14:20
- 8. Stunde 14:25 – 15:10

## Unsere Lehrer

<b>FRAU AMTHOR-NAZIR</b> RELIGION	<b>FRAU BARTOLIMAS</b> SONDERPÄDAGOGIN	<b>HERR BRÜMMEL</b> GESCHICHTE, SOZIALKOMMUNIKATION, INTERDISZIPLINÄRE SPORT	<b>HERR DITTMAR</b> GESCHICHTE & SOZIALKOMMUNIKATION
<b>FRAU BADWERT</b> MATHE & ETHIK	<b>FRAU BRÜMMEL</b> DEUTSCH, KUNST & ENGLISCH	<b>HERR BRÄNDL</b> SCHULLEITER, MATHE, PHYSIK & ASTRONOMIE	<b>FRAU BÖHME</b> BILOGIE, CHEMIE, SPORT, LATEIN & KUNST
<b>FRAU FEHN</b> STELLVERRETRETERIN SCHULLEITERIN LEHRGEBIETE: MATHE, SONDERPÄDAGOGIK & MUSIK	<b>FRAU GEORGE</b> GEOGRAPHIE, MATHE & PHYSIK	<b>FRAU HIRSCHFELD</b> DEUTSCH & KUNST	<b>FRAU HOHNSTEIN</b> LEBENSRECHEN, FRANZÖSISCH, MUSIK, NE & INTEGRATIONSKUNST

<b>FRAU KÖHRING</b> MUSIK & MATHEMATIK	<b>FRAU KÜHN</b> DEUTSCH, GESCHICHTE & SOZIALKOMMUNIKATION	<b>FRAU SCHREIBER</b> GESCHICHTE, SPORT, KUNST, MEDIENKOMMUNIKATION	<b>HERR SCHUCHARD</b> MATHE, GESCHICHTE, WERKEN
<b>FRAU AMTSCHWER</b> DEUTSCH & FRANZÖSISCH	<b>FRAU MELZER</b> SONDERPÄDAGOGIN	<b>FRAU SONTAG</b> MATHE, MEDIENKOMMUNIKATION	<b>FRAU STÜTZ</b> DEUTSCH & ENGLISCH
<b>HERR GUTERMANN</b> WERKEN & INTEGRATIONSKUNST RECHNEN + TECHNIK	<b>FRAU HELBIG</b> DEUTSCH & GEOGRAPHIE	<b>FRAU TRÜBEWBACH</b> DEUTSCH & ENGLISCH	<b>FRAU WERKER</b> DEUTSCH & ENGLISCH



# Unsere Sekreterin

**Name:** Verena Verges

**Geburtsdag:** 31.05.1993

**Sternzeichen:** Zwillinge

**Hobbys:** Volleyball spielen, Musik hören, Freunde treffen

**Wie lange sind sie schon an der Schule?:** Mai 2015

**Lieblingstier:** FATZE

**Lieblingessen:** Nudeln mit Tomatensauce

## Ihre Aufgaben:

- Anrufe entgegen nehmen (von kranken Schülern ect.)
- Schülerlisten organisieren
- Viele Briefe schreiben (für Schule, Ämter...)
- Zeugnisse drucken
- Mit Behörden telefonieren
- Termine vereinbaren

## Was würden sie an unserer Schule ändern?

- Klassenräume renovieren
- Schulhof schöner gestalten
- Snack-/Getränkeautomat

## Was mögen sie am meisten an unserer Schule?

- Die Kollegen
- Die Schüler

## Was mögen sie nicht so an unserer Schule?

- Man ist sehr gebunden bei finanziellen Ausgaben für die Schule

## Was würden sie an unserer Schulordnung verändern?

- Trinken im Unterricht

## Ihre Ideen für Projekte:

- Schülerrestaurant/Pausenangebote
- Bessere Nutzung des Schulhofes während der Pausen

## Was waren hier ihre aufregendsten Ereignisse?

- Plötzliches Zusammenbrechen eines Schülers
- Eine Schlange um den Hals gelegt bekommen



# Unser Schulleiter Herr Brandau

**Allgemeines Bild**

**Aussehen**

Augenfarbe: Blau-Grün  
Haarfarbe: Grün

**Lieblings...**

Buch: Ostfriesen Krimis  
Film: Leben des Brain  
Essen: Gyros  
Tier: Hund

Farbe: Grün  
TU-Serie: /  
Musik: Jannis Joblino 0 Lord  
Auto: Rudi

**Hassfach in ihrer Schulzeit:** Russisch

**Lieblingsfach in ihrer Schulzeit:** Mathe, Sport

**Unterrichtende Fächer:** Physik, Mathe, Astronomie, Informatik

**Name:** Herbert Brandau

**Sprache:** /

**Geburtsdag:** 11.07.1951

**Sternzeichen:** Löwe

**Wohnort:** Körner

Interview vom 02.12.2018 von Charlene Herold

## Interview mit Frau Juliane Markwardt Schulsozialarbeiterin



### Persönliches vorstellen

Frau Markwardt wohnt in Erfurt/Thüringen, sie ist 30 Jahre alt und seit 2016 an der staatlichen Regelschule Schlotheim.

### Wie lange arbeiten Sie schon hier?

Frau Markwardt arbeitet seit über 3 Jahren an der staatlichen Regelschule Schlotheim und vorher war sie an der Regelschule Gotha tätig.

### Warum wollten sie Schulsozialarbeiterin werden?

Frau Markwardt wollte erst keine Sozialarbeiterin werden, sondern studierte Psychologie und spezialisierte sich auf die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter. Sie wollte schon immer mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, gerne jedoch praktisch, beratend und kreativ. So ist sie auf ihren jetzigen Beruf als Schulsozialarbeiterin gekommen.

### Bei welchen Problemen beraten beziehungsweise helfen Sie Schülern?

Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges Unterstützungsangebot an der Schule. Frau Markwardt berät Schüler bei familiären Problemen und führt Aufklärungsprojekte durch, zum Beispiel zu den Themen: Alkohol, Drogen und Sexualität. Unter anderem hilft und vermittelt sie auch bei Problemen im Freundeskreis oder mit Lehrern. Ihr Aufgabenbereich umfasst auch die Unterstützung von Projekten zur Gruppen- und Klassendynamik und unter anderem Eltern bei Erziehungsproblemen oder bei Verhaltensauffälligkeiten von Kindern zu unterstützen. Zudem schafft Frau Markwardt bei Interesse außerschulische Angebote wie Ferienaktionen und Nachmittagsprojekte/AGs. Sie vermittelt aber auch bei größeren Problemen weiter an externe Stellen wie Suchtberatungsstellen, Familienbehörden, Lernhilfen, Kliniken, Ärzte oder Therapeuten.

### Üben sie ihren Beruf gerne aus?

Frau Markwardt ist meistens sehr glücklich mit ihrem Beruf, da er sehr abwechslungsreich ist. Manchmal kann er aber auch sehr nervenaufreibend und anstrengend sein, da es an der Schule auch hin und wieder schwere Probleme geben kann. Frau Markwardt macht ihr Beruf Spaß, da sie täglich in der Schule viel Kontakt mit Schülern und Lehrern hat. Schön findet sie es auch, dass sie Schüler und Lehrer bei Exkursionen, Wandertagen und Events besser kennen lernen kann.

### Was motiviert Sie als Schulsozialarbeiterin zu arbeiten?

Frau Markwardt motiviert es, dass sie an verschiedenen Projekten arbeiten kann, dass jeder Tag neue Herausforderungen mit sich bringt und dadurch jeder Tag immer anders ist. Sie sagt, dass sie das Gefühl hat, Schülern zu helfen und dass man als Schulsozialarbeiterin durchaus was bewirken kann. Man bekommt oft etwas Gutes zurück und man kann den Entwicklungsprozess der Schüler verfolgen. Sie kann immer alltägliche Fragen stellen wie: Brauchst du Hilfe? Oder Wie geht es dir?

### Was würden Sie an der Schule verändern?

Frau Markwardt würde gern den Schülern der Schule mehr Möglichkeiten geben, Möglichkeiten zur Selbstbestimmung und Selbstentfaltung, Möglichkeiten zur Schulhofgestaltung und Möglichkeiten zur freien Entwicklung. Schön wären aus ihrer Sicht auch mehr Gelder für Projekte (im und außerhalb des Unterrichts) und Klassenfahrten. Sie möchte unter anderem auch einen Grünen Schulhof für mehr Aktivitäten und mehr Unterricht im Freien. Die interessierten Schüler sollten auch mehr an der Raumgestaltung mitarbeiten dürfen. Damit alle Schüler gut auf das Leben vorbereitet werden, wünscht sich Frau Markwardt auch mehr Lehrer an der Schule, sodass kein Unterricht ausfallen muss.

## Interview mit Herr Bachmann: Unseren Hausmeister

### Allgemeines

**Name:** Stephan Bachmann

**Spitzname:** Locke

**Geburtstag:** 08.09.1964

**Sternzeichen:** Jungfrau

**Wohnort:** Schlotheim



### Aufgaben als Hausmeister:

- Reparieren für Sauberkeit auf dem Schulgelände sorgen
- Renovieren
- Müll in den Räumen

### Aussehen:

**Augenfarbe:** Blau-Grau

**Haarfarbe:** Grau

### Liebings:...:

**BUCH:** Tiergeschichten

**MUSIK:** Ben Zucker

**TIER:** Hund



**SERIE:** Truckerhabes

**AUTO:** Audi, VW

**ESSEN:** Rostwurst

Herr Bachmann ist seit April 2012 an der Schule

# Unsere Klasse

## Unsere Schulklassen:

### 5. Klasse:



Klassenlehrerin: Frau Eöhme

### 6. Klasse a



Klassenlehrerin: Frau Kühn

### b



Klassenlehrer: Herr Erümmel

### 7. Klasse a



Klassenlehrer: Herr Schuchad

### b



Klassenlehrerin: Frau Firschfeld

### c



Klassenlehrerin: Frau Werner

### 8. Klasse a



Klassenlehrerin: Frau Fohnstein

### b



Klassenlehrerin: Frau Schntaa

# Unsere Abschlussklasse 10 a

## Klasse 10a



**Klassenlehrerin:** Frau Stütz  
**Schüler:** 21  
**Mädchen:** 7  
**Jungen:** 14  
**Besten der Klasse:** Elisa Stöber, Justin Bauerhin, Linda Schulz  
**KlassencLOWN:** Lorenz Horschel, Jan Breunig  
**Lehrerliebling:** Justin Bauerhin  
**Klassensprecher:** Elisa Stöber und Pia Klingstein



## 9. Klasse

**a**



**Klassenlehrerin:** Frau Schreiber

**b**



**Klassenlehrerin:** Frau Felbina

**c**



**Klassenlehrerin:** Frau Matzinger



# Die schönsten Bilder aus dem Kunstunterricht



10. Klasse



# Unsere Abschlussklasse 10b

## Klasse 10b

Klassenlehrerin: Frau Trübenbach

Schüler: 19

Mädchen: 10

Jungen: 9

Beste der Klasse: Maxine Schüler

Klassenclovn: Joshua Jameel Granath

Lehrerliebling: Maxine Schüler

Klassensprecher: Maxine Schüler



# Unser Schülersprecher

## Allgemeines

Name: **Jasen Aziza**

Geburtsdag: **05.03.2004**

Wohnort: **Rheda**

Sternzeichen: **Fische**

Hobbys: **Fußball spielen**



**Bild:**

## Aussehen

Augenfarbe: **Braun**

Haarfarbe: **Schwarz**

Lieblingsfach: **Geschichte, Geographie**

Hassfach: **Kunst**

Warum wolltest du Schülersprecher werden? **Lust auf neue Herausforderungen**

Warum bist du auf einem Fußballinternat?

**Ich verfolge meinen Traum und will Fußballprofi**

## Liebings:...

Film: **Man lernt nie aus**



Essen: **Nudellaufauf**

Musik: **Ed sheeran perfect**

TV-Serie: **The walking Dead**



Farbe: **Blau**

Tier: **Pinguin**

# Unser Vertrauenslehrer: Herr Gutermann

## Allgemeines

Name: **J. Gutermann**

Geburtsdag: **04.08.1958**

Sternzeichen: **Löwe**

Wohnort: **Mühlhausen**

Hobbys: **Knobel spiele**

**Bild:**



Hassfach in Ihrer Schulzeit:

**Russisch  
Lieblingsfach in Ihrer Schulzeit:  
Mathe**

Unterrichtende Fächer:

**Wirtschaft –Recht– Technik, Natur–  
Technik, Werken  
Das wünschen sie sich für Ihre  
Zukunft: **Gesundheit und Frieden****

## Aussehen:

Augenfarbe: **Blau-  
Grau**

Haarfarbe: **Grau**

## Liebings:..

Buch: /



Film: /



TV-Serie: /

Essen: **Gefüllte Paprikaschoten**

Farbe: **Blau**



Tier: /



Musik: **Rammstein**

Auto: **Audi RS 6 avand**

Interview vom 05.12.2018 von **Charlene Herold**

(Deutschland)

# Interview mit Marvin Herold

## Klassenfahrt der 5. Klassen

Name: Marvin Herold

Alter: 10 Jahre

Geburtstag: 27.03.2008

Hobbys: Fußball, Fortnite



Wie

lange wart ihr auf Klassenfahrt? 1 Schulwoche also 5 Tage

Wo wart ihr auf Klassenfahrt? Straußberg

Was habt ihr auf Klassenfahrt alles Unternommen?

Wir waren im Affenpark, auf einem riesigen Kletterturm, Bogenschießen und wir waren Bowlen. In unserer Freizeit haben wir noch auf dem Spielplatz gespielt und am Abend konnten wir ins Kino oder die Disco gehen.

Was hat dir am Besten gefallen?

Am besten haben mir 3 Sachen gefallen, Bogenschießen, Bowlen und der Affenpark.

Was hat dir nicht so gefallen? Die Betten dort haben mir nicht so gefallen da sie sehr unbequem waren

Würdest du gerne länger geblieben? Ja

Hattet ihr genug Freizeit? Ja ich finde schon

Würdest du wieder dort hin fahren? Ja klar

Wie fandest du das Essen dort? Hat eigentlich ganz gut geschmeckt

Wie fandest du die Zimmer bzw. die Bungalows? Außer das Bett fand ich die Zimmer eigentlich ganz gut.

Wie kamst du mit den Lehrern und Betreuern zurecht? Eigentlich ganz gut, sie waren sehr nett und haben uns viel Freizeit gegeben.

Was kannst du abschließend zur Klassenfahrt sagen? Also ich fand die Klassenfahrt schön, außer ein paar Kleinigkeiten wie zB. Das Mittagessen, die Betten und das Trinken. Mir hat die Klassenfahrt sehr Spaß gemacht und ich konnte dort viele meiner Mitschüler besser kennen lernen.



<https://www.kino.com/VOBBR-048849/hauseschneefall.aspx>



<https://www.weather-forecast.com/locations/Straussberg/TG/>



<https://www.welt.de/188988-Affenpark-Straussberg-2018-03-27.html>

Interview: 12.12.2018 von Charlene Herold

# Unsere Vertrauenslehrerin: Frau George

Allgemeines

Name: Petra George

Geburtstag: 22.04.1961

Sternzeichen: Stier

Wohnort: Schlotheim

Hobbys: Pokemon Go, basteln

Bild:



Hassfach in Ihrer Schulzeit: Chemie

Lieblingsfach in Ihrer Schulzeit: Mathe

Unterrichtende Fächer: Geographie, Mathe, Physik und Medienkunde

Das wünschen Sie sich für ihre Zukunft: Lange Gesund und Fit

Zusagen:

Augenfarbe: Braun

Haarfarbe: Braun

Liebings...

Buch: Krimis

TV-Serie: Big Bang Theory

Farbe: Bordeaux

Tier: Giraffen



Film: /

Essen: Fleisch

Musik: Was im Radio läuft

Auto: müssen schnell sein

Interview vom 06.12.2018 von Charlene Herold



# ADVENTSZAUBER



## Interview mit Elisa Stöber: Klassenfahrt nach Italien 2018

### Wer ist Elisa?

Elisa ist eine Schülerin aus der 10. Klasse. Damals war sie in der 9. Klasse und war mit in Italien auf der Klassenfahrt im Mai 2018.

Geburtstag: 14.03.2003  
Alter: 16  
Wohnort: Obermehler  
Hobbys: Lesen, Fußball spielen



### Wie fandest du die Klassenfahrt im Großen und Ganzen?

Ich fand sie eigentlich relativ schön, also es war eine schöne Zeit mit der Klasse und wir haben auch viele schöne Sachen unternommen. Aber ich fand unsere Jugendherberge nicht so schön und das Essen hat nicht so geschmeckt.

### Was fandest du am besten auf der Klassenfahrt?

Ich fand Venedig am schönsten, weil wir da auch Zeit für uns hatten und selber was machen konnten und nicht so eingebunden waren in irgendwas, was die Lehrer halt vorgegeben und das fand ich mega cool!

### Was fandest du am schlechtesten?

Am schlechtesten auf der Klassenfahrt fand ich das Essen in der Herberge, weil das war nicht so lecker und das war alles so Tiefkühlkram was nicht so gut geschmeckt hat.

### Was fandest du am witzigsten auf der Klassenfahrt?

Das witzigste war als wir Luca als Mädchen verkleidet haben und ihn richtig krass zurecht gemacht haben so mit Röckchen, Kleidchen und geschminkt haben wir ihn auch noch. Dann hat er noch angefangen vor allen zu tanzen und hat sich an die Jungs rangemacht. Das war total lustig.

### Wie fandest du die Busfahrt?

Die Busfahrt fand ich, weil ich eh relativ gerne Auto fahr, am wenigsten schlimm, weil man viel gesehen hat wenn man aus dem Fenster schaute.

### Wie fandest du die Zimmer in der Herberge?

Die Zimmer waren richtig schön fand ich, außer das Badezimmer war etwas eklig. Aber sonst fand ich auch die Vereitung und so richtig gut.

### Wie war die Lage der Herberge?

Die war mega cool, weil wir oben waren auf einem Berg und man konnte dort immer schön den Sonnenuntergang – und Aufgang beobachten. Das sah einfach richtig schön aus.

### Wie fandest du das Wetter dort?

Wenn man an Italien denkt, denkt man ja automatisch warm, viel Sonne und so. Und als wir da hochgefahren sind, habe ich gedacht ich friere mir den Popo ab. Es waren irgendwie immer gefühlte 5 Grad. Es war nicht so wie ich es mir vorgestellt habe.

### Wie fandest du die Freizeit?

Ich fand die Freizeit eigentlich gut verteilt, wir hatten eigentlich eine gute Freizeitverteilung finde ich. Es war eigentlich ziemlich cool, da konnten wir auch das machen was wir wollten?

# Wintersportfest



Eine der neuen Stationen die sich die 10. Klassen ausgedacht haben.



Tischtennisturnier im Namen der Projektarbeit von Schülern aus der 10. Klasse.



# Beste Sportler vom Wintersportfest

## 5. Klasse:

**Mädchen:** Celina Alban, Eileen Böttcher, Nele Ilgmann, Sophie Schulschenk, Tabea Leh, Alessia Riesland, Melissa Deichler, Shania Heimbold, Jasmin Leucht  
**Jungs:** Nico Mogk, Robin Moritz, Sali Zejnelov, Jonny Buschmann, Pascal Rosinski, Fabian Brettschneider, Toni Langermann, Robin Moritz, Philipp Helmund, Philipp Weber, Colin Kaiser

## 6. Klasse:

**Mädchen:** Martha Bode, Samira Müller, Romy Langstädtler, Janine Hoppe, Fiona Neumann, Victoria Schuster, Leonie Bönberg  
**Jungs:** Hannes Helbig, Richard Köth, Leander Gold, Florian Degenhardt, Luca Mörstedt, Noel Merten, Till Blankenburg

## 7. Klasse:

**Mädchen:** Lara Kuhles, Marie Ambrorst, Zoe Krause, Tina Rimbach, Sophie Arnold, Leonie Graul, Jessica Ferrari, Victoria Heinrich, Lucy Fuchs  
**Jungs:** Felix Fenschöld, Kurdo Taghipour, Michael Hoffmann, Hans Otto, Leonard Schwipp, Louis Krügel, Adrian Storz, Maxim Schollmeyer, Nick Schleifer

## 8. Klasse:

**Mädchen:** Sara Kaufmann, Shantice Michel, Maike Schulz, Josephine Loth, Sarah Schröder, Laura Lenzko, Johanna Thieme, Angelina Funke  
**Jungs:** Leon Melzer, Markus Mäder, Lucas Reimann, Fabian Meyer, Milan Cremer

## 9. Klasse:

**Mädchen:** Pauline Thon, Merle Bührbank, Jenice Kliewie, Marit Mach, Antonia Bohn, Sarah Hahn, Michelle Pfeifer, Laura Busch, Pia Krügel, Jasmin Kraak  
**Jungs:** Driton Mustafa, Marvin Dibowski, Tim Keiser, Johannes Niemand, Till Isenhub, Justin Heinrich, Egon Mustafa, Jonas Schott, Benjamin Fehlhauer, Max Kleiner

# Exkursion Buchenwald



[https://www.dieschland.de/berk\\_dorb\\_in-gotterk-nach-buchenwald-eharung-wildon-die-wildid\\_836\\_dobroffthom-actid\\_41-413986](https://www.dieschland.de/berk_dorb_in-gotterk-nach-buchenwald-eharung-wildon-die-wildid_836_dobroffthom-actid_41-413986)

Am 15.1.19 ist die Klassenstufe 10 in das Konzentrationslager Buchenwald gefahren. Die Fahrt ging nach einer kleinen Verspätung um 8:00 Uhr los. Auf dem Weg Richtung Weimar sind die Klassen mit dem Busunternehmen Salza-Tours gefahren. Man konnte schon von weitem den Glockenturm sehen. Als die Klassenstufe 10 in Buchenwald ankam hat man noch nichts von dem Konzentrationslager gesehen nur die Kaserne die als Unterkunft für die SS Leute diente. Als dann der Tourguide kam sind sie zu einem Plan von Buchenwald gegangen. Als sie dann den Weg zum Eingang des Lagers gegangen sind wurde da ein der Streichelzoo der direkt neben dem Lager war erläutert und die Fläche des Lagers. Insgesamt ist das Lager mehrere Hundert Hektar groß und war in kleinere Bereiche aufgeteilt. Am Eingang von Buchenwald stand an dem Tor „Jedem das Seine“ was soviel bedeutet wie das jeder das verdient hat was ihm auch zustand. Buchenwald war oder ist das einzige Konzentrationslager mit diesem Spruch. bei fast allen anderen Lagern stand am Tor „Arbeit macht Frei“ wie in Auschwitz. In einem Raum am Eingangstor ist ein Modell von ganz Buchenwald wo alles zu sehen ist was Heute nicht mehr steht wie die Baracken der Häftlinge. Dort ist auch zu sehen das, dass Häftlingslager in ein Großes und in ein Kleines Lager aufgeteilt war. An diesem Modell wurde alles genau beschrieben was zwischen 1937 bis 1958 passiert ist. Auf der anderen Seite des Eingangstores war der Bunker. In den Bunker wurden Häftlinge eingesperrt die nicht gehorchen oder Arbeiten wollten. Bis zu 20 Menschen wurden in eine

Zelle gesperrt, wobei eine Zelle gerade mal 1,4 Meter mal 2 Meter groß war. Die Häftlinge wurden in dem Bunker gefoltert und gequält. Auf dem Appellplatz mussten die Häftlinge jeden Morgen und Abend antreten damit sie durchgezählt wurden. Der längste Appell ging über 18 Stunden und das im Winter. Die Häftlinge hatten nur Leinenhemden und Hosen im Sommer als auch im Winter. Wer Glück hatte bekam ein Paar Schuhe. Die Häftlinge mussten unter miserablen Bedingungen leben. Sie hatten keine Toiletten, Duschen, Rechte, sehr wenig Essen und Wasser. Früh gab es eine Tasse Malzkaffee und ein Stück Brot, zum Abendessen eine dünne Suppe. Da Buchenwald auf einem Berg liegt gab es keine Wasserleitungen. Das Wasser was es gab war Regenwasser was gesammelt wurde. Auf dem Platz wo die Baracken standen gibt es eine Gedenkplatte die „Gedenkplatte des Warmen Mahnmals“. Diese Platte hat das ganze Jahr über eine Temperatur von etwa 36,5 Grad Celsius oder auch Körpertemperatur, da sie sagen soll das sie alle Leben. Das Krematorium war der Ort wo viele Häftlinge verbrannt wurden. In der gesamten Zeit wo Buchenwald existierte wurden aber Tausende Menschen verbrannt. Es gab insgesamt 6 Öfen von der Firma Topf und Söhne. Es wurden bis zu drei Menschen gleichzeitig verbrannt. Angehörige der Menschen die verbrannt wurden konnten die Asche ihrer Familienmitglieder abkaufen, da aber Tausende verbrannt wurden kann man nicht sagen ob die Asche überhaupt von den Familienmitgliedern ist. Heute darf jeder Angehöriger dessen Familienmitglieder hier gestorben sind eine Tafel aufhängen. Neben dem Krematorium ist ein Nachbau der Genickschussanlage errichtet worden. Dort wurden Häftlinge erschossen und in das Krematorium gebracht. Die Genickschussanlage wurde als Untersuchungszimmer getarnt, damit niemand die Schüsse hörte spielte ein Orchester laut Musik. Die Toten wurden dann in ein großen Holzbehälter geworfen und dann weggebracht. Nachdem die Führung vorbei war konnten sich alle noch auf dem Gelände umsehen. Viele sind in die Gebäude am unteren Ende des Lagers gegangen wo eine Ausstellung war. Andere sind in den Bücherladen gegangen oder haben eine Bockwurst gegessen. Zum Schluss wurde noch ein Film der eine halbe Stunde lang angesehen. Der Glockenturm und die Straße der Nation konnten wegen Zeitdruck nicht mehr angesteuert werden. In Schlotheim wieder angekommen haben alle ihre Busse bekommen und jetzt muss jeder Zehntklässler eine Hausarbeit zum Thema Buchenwald ausarbeiten.

## AG's an unserer Schule

### Kreatives Gestalten

Die AG „kreatives Gestalten“ findet jeden Donnerstag von 13:30-15:00 Uhr mit Frau Markwardt statt. Jeder Teilnehmer muss 1 EURO bezahlen um teilnehmen zu dürfen. Bei dieser AG dürfen Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse teilnehmen.

### Fitness-AG

Die „Fitness AG“ findet jeden Dienstag von 13:30-15:00 Uhr in der Tennishalle mit Herrn Aberle statt. Es können Schüler von der 9. bis zur 10. Klasse teilnehmen.

### Gesunde Lebensweise

Die AG „gesunde Lebensweise“ findet alle 14 Tage am Mittwoch von 13:30 bis 15:00 Uhr in der B-Woche mit Frau Markwardt statt. Jeder Teilnehmer muss 1 EURO bezahlen um teilnehmen zu dürfen. Bei dieser AG dürfen Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse teilnehmen.

### Hausaufgabenbetreuung

Die AG „Hausaufgabenbetreuung“ findet jeden Dienstag von 13:30-15:00 Uhr mit Frau Melzer statt. Die Schüler von der 5. bis zur 7. Klasse können teilnehmen.

### Modellbau

Die AG „Modellbau“ findet jeden Donnerstag von 13:30-15:00 Uhr mit Herr Gutermann statt. Bei dieser AG können Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse teilnehmen.

### Nähwerkstatt

Die AG „Nähwerkstatt“ findet jeden Montag von 13:30-15:00 Uhr mit Frau Sonntag und Frau Brümmel statt. Jeder Teilnehmer muss 1 EURO bezahlen um teilnehmen zu dürfen. Bei dieser AG dürfen Schüler von der 5. bis zur 8. Klasse teilnehmen.

### Dart-AG

Die „Dart-AG“ findet für die 5. bis 7. Klassen am Dienstag von 13:30-15:00 Uhr statt und für die 8. bis 10. Klassen findet die AG am Donnerstag von 13:30-15:00 Uhr statt. Diese AG wird betreut von Herr Schröder.



<http://schl-e-d-horheim.de/joomla3/index.php/schul-arbeitsgemeinschaft>

# Exkursion Jena Zeiss-Planetarium

Am 11.12.2018 sind die Klasse 10 a und 10 b nach Jena in das Planetarium gefahren. Um 8 Uhr morgens ging es an diesem Dienstag los. Die Fahrt dauerte 1,5 Stunden und es ging problemlos voran. Auf dem Weg nach Jena konnte man den ~~Lehrer~~ oder auch „die Keksrolle“ genannt sehen. Von der Haltestelle des Busses musste man noch ein Stück laufen, aber die 100 Meter sind ja nicht der Weltuntergang. Am Planetarium angekommen, musste man einen Runigang laufen bis man in den Raum kam wo der Projektor stand. Der Projektor steht in einer Kuppel, dieser ist 10 Meter breit und 14 Meter hoch. Das Planetarium Jena ist das älteste Planetarium der Welt und wurde im Jahre 1926 eröffnet. Im Planetarium wurde eine 1. Vorführung präsentiert, die eine Stunde ging, in der als erstes der Sternhimmel sehr deutlich und erklärt wurde. Die restliche Zeit wurden die einzelnen Planeten unseres Sonnensystems gezeigt, erklärt wie das Leben auf ihnen möglich wäre und wie die Geschichte unseres Sonnensystems in den Planeten zu finden ist. Auf die bekanntesten Monde wurde auch noch eingegangen, wo man sagen kann „WOW so viel passiert auf diesen kleinen Planeten“, auch wenn es keine sind. Die Ringe des Saturns wurden auch erklärt wo ich sagen würde, das so viel Bewegung in einem luftleeren Raum ist, ist einfach nur unglaublich. Als letztes wurde die Erde als leuchtender Himmelskörper gezeigt, was irgendwie cool ist, das man die Erde von fast jedem Planeten unseres Sonnensystems aus sehen kann. Nach der Vorstellung gab es noch ein wunderschönes Klassenfoto, welches hier zu sehen ist.



Anschließend durften wir den Weihnachtsmarkt in Jena besuchen.

# 7 Tipps gegen Prüfungsangst

1. Vorbereitung ist das Um und Auf!!!

2. Lasst die Angst zu!!!

3. IMMER positiv denken!!!

4. Stellt euch die bestandene Arbeit/Prüfung vor!!!

5. Tauscht euch aus mit Mitschülern die das gleiche Problem haben.

6. Wackelt mit dem großen Zeh!!!

7. Entspannungsübungen



! Zehenwackeln bewirkt in der Prüfungssituation eine psychische und physische Entspannung.

# Wir stellen uns vor

*Charlene Herold*

**Alter: 16 Jahre**

**Geburtstag: 21.09.2002**

**Hobbys: Gitarre spielen, schwimmen**



*Alina Ockel*

**Alter: 16 Jahre**

**Geburtstag: 18.01.2003**

**Hobbys: Reiten, Fahrrad fahren**



*Yigit-Can Özata*

**Alter: 17 Jahre**

**Geburtstag: 07.10.2001**

**Hobbys: Fußball**



*Armin Tretter*

**Alter: 16 Jahre**

**Geburtstag: 17.11.2002**

**Hobbys: Schwimmen, wii sports**



## Impressum

### Herausgeber:

Regelschule Schlotheim im Namen einer Projektarbeit

Laubgasse 12b  
99994 Schlotheim  
Tel. 036021/80228  
Fax 036021/92025

### E-Mail:

[Charlene009c.h@gmail.com](mailto:Charlene009c.h@gmail.com)  
[Yigitcan01@gmx.de](mailto:Yigitcan01@gmx.de)

### Herausgeber:

Charlene Herold  
Yigit-Can Özata  
Alina Ockel  
Armin Tretter